

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 108.

Sonnabend den 17. April.

1852.

Bekanntmachung.

Nachdem wir aus gesundheitspolizeilichen Gründen das Einbringen und Feilbieten von Hasen in hiesiger Stadt während der alljährlichen gefeslichen Schon- und Hegezeit, für dieses Jahr aber von jetzt an bis zum 1. September zu verbieten uns bewogen gefunden haben, so wird Solches an- durch zur öffentlichen Kenntniß gebracht mit der Verwarnung, daß alle während vorgedachter Zeit etwa eingebrachte Hasen im Betretungsfalle der Confiscation unterliegen.

Leipzig den 6. April 1852.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Berger.

Bekanntmachung.

Nach Maßgabe des Regulativs, die Abgabe von Hunden betreffend, vom 20. October 1838, wird hiermit bekann gemacht, daß diese Abgabe im Jahre 1851

2305 Thlr. 10 Ngr. — Pf. eingebracht hat und der nach Abzug der Ausgabe an

667 : 21 : 8 = verbliebene Rest von

1640 Thlr. 15 Ngr. 2 Pf.

zur einen Hälfte an die Casse des Georgenhauses, zur andern Hälfte aber an die des Jacobshospitals abgegeben worden ist.

Leipzig den 10. April 1852.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Berger.

Burmann.

Bekanntmachung.

Nachstehende der hiesigen Stadt gehörige Wiesen sollen von und mit dem laufenden Jahre auf 6 resp. auf 3 Jahre meistbietend verpachtet werden. Pachtlustige haben sich hierzu

Dienstag den 27. d. M. Vormittags 10 Uhr

bei der Rathsstube einzufinden und können von jetzt an Auskunft über die Lage der Wiesen und die Pachtbedingungen in der Expedition des Markstalls erhalten.

Leipzig den 14. April 1852.

Des Raths der Stadt Leipzig Oekonomie-Deputation.

1) 26 A. 210 R. Peteroviehweide vor dem Flosthore in 11 Abtheilungen.

2) 1 : 250 : Kirschwehewiese ebendasselbst.

3) 1 : 237 : Behewiese ebendasselbst.

4) 2 : 257 : Podeltwiger Wiese bei Lindenau.

5) 3 : 228 : Eilenburger Rodeland vor dem Frankfurter Thore.

6) 5 : 180 : Alte Ziegelgrube beim Frankfurter Thore.

7) 24 : 221 : Die vormalig der Fleischereimung gehörigen Wiesen vor dem Frankfurter Thore in 6 Abtheilungen.

Verhandlungen der Stadtverordneten

am 14. April d. J.

Unter dem Vorsitze des Vicevorstehers Adv. Klein wurde in der heutigen Sitzung die Berathung über die Verwilligungen zum Bau eines neuen Armenhauses fortgesetzt.

Der Vorsitzende eröffnete die Debatte mit der Mittheilung, daß stützender Erkundigung zufolge die Gartenpächter Weber und Grunert an den wegen Räumung ihrer Gärten vorläufig verhandeltem Vertrag bis morgen, Donnerstag den 15. April, gebunden sein wollten. Auf eine Anfrage des St.-V. Kürschner-Obermeister Franke, welcher die Befürchtung hegte, daß außer dem jetzt zur Verwilligung gebrachten Postulate die Stadtcasse noch weitere Zuschüsse zum Armenhausbau werde machen müssen, was bei der gegenwärtigen Finanzlage wohl zu berücksichtigen sei — bemerkte der Referent Dr. Stephani, daß die Pachtecontracte über die zum Bauplatz bestimmten Gärten bis 1854 liefen und

daß, wenn das alte Armenhaus länger benutzt werden solle, eine sehr kostspielige Reparatur unvermeidlich wäre.

Dies bestätigte der Vorsteher des Armenhauses St.-V. Bösenberg. Er hat das Haus durch Sachverständige untersuchen lassen. Nach deren Gutachten werden die dringend nöthigsten Reparaturen allein gegen 5000 Thaler in Anspruch nehmen.

St.-V. Felsche gab eine Schilderung des mangelhaften und baufälligen Zustandes des Armenhauses und der Lage der Bewohner desselben, welche vom St.-V. Bösenberg durchgängig bestätigt wurde.

Auf die Bemerkungen des Kürschnerobermeister Franke entgegenete der Referent ferner, daß allerdings das Bedürfniß der Armenanstalt bei dem projectirten Baus zur Zeit mit völliger Sicherheit nicht bemessen werden könne, daß sich aber hoffen lasse, es werde mit der jetzt von der Stadtcasse postulirten Summe abgethan sein, da die Armenanstalt selbst einige Capitalien zum Bau angesammelt habe, von milden Beiträgen und aufzunehmenden

Hypotheken aber sich die Beschaffung des Restes der erforderlichen Summe erwarten lasse. Im Uebrigen sei nicht außer Acht zu lassen, daß die Armenversorgung eine durch Gesetz gebotene Pflicht der Commun sei.

Goldarbeiter Müller brachte für den Bau des neuen Armenhauses den zwischen dem Johannisgarten und der Gottesackermauer liegenden, zum Gemüsebau benutzten Fleck in Vorschlag, ein Platz, den St.-V. Felsche schon aus gesundheitspolizeilichen Rücksichten nicht für geeignet erachtete, auf welchen auch, wie der Referent bemerkte, um deswillen keine Rücksicht genommen werden könne, weil derselbe für die künftige Anlegung der Dekonomiegebäude des Johannishospitals reservirt werde.

Hierauf ergriff St.-V. Weyand das Wort. Er konnte nicht zugeben, daß die Lage der Bewohner des Armenhauses eine so traurige sei, wie sie mehrfach geschildert worden. Man möge nicht außer Acht lassen, daß mehrere Einrichtungen des Armenhauses, welche als Grund für das unbehagliche Befinden der Inwohner angeführt worden wären, theils durch Letztere selbst abgestellt werden könnten, theils in wohlüberlegten Einrichtungen beruheten.

Das alte Armenhaus, wenn auch nicht im besten Zustande, lasse sich doch wohl noch einige Jahre erhalten. Thue man dies, so könne man die 800 Thaler, mit denen man jetzt die Gartenpächter entschädigen wolle, weit besser verwenden. Denn mit der Erbauung des neuen Hauses sei es nicht abgethan, vielmehr würden noch andere sehr kostspielige Anlagen nöthig werden. Er erinnere nur an die Anlegung einer Schleuse, an die künftige Einführung der Gasbeleuchtung, wenn letztere bis in die Dresdner Vorstadt ansgedehnt sein würde. Der Redner schloß mit dem Antrage: die Bewilligung der geforderten Entschädigungssumme von 800 Thalern abzulehnen, sich aber gegen den Stadtrath bereit zu erklären, nach Beendigung der Gartenpachte und nach Vorlegung der Risse und Anschläge, die jetzt zum Bau des Armenhauses postulirte Bewilligung auszusprechen.

Kramermeister Apel war dagegen von der Nothwendigkeit des Baues überzeugt und erklärte sich demgemäß ohne Bedenken für die Bewilligung.

Vorsteher Eichorius stimmte ihm hierin bei. Die Nothwendigkeit des Baues, bemerkte er, sei ihm, nachdem sich die mit der Direction des Armenhauses betrauten Mitglieder davon überzeugt hätten, außer allem Zweifel. Eben so unzweifelhaft sei aber auch die Verpflichtung der Commun, eintretenden Falles selbst für ein Armenhaus zu sorgen, und schon diese Rücksicht müsse deshalb für einen der Armenanstalt zu gewährenden Zuschuß zum Baue durchschlagend sein.

St.-V. Lackner Müller fügte hinzu, daß die Nothwendigkeit eines Neubaus vom Armendirectorium seit Jahren erkannt und zum Gegenstand ausführlicher Verhandlungen gemacht worden sei.

Nachdem Dr. Heine die Angelegenheit beim Mangel aller Baupläne für noch nicht völlig beschlußreif erachtet hatte, worin ihm St.-V. Bachhaus beitrug, theilte St.-V. Antrop mit, daß, wie er in Erfahrung gebracht, der Werth der in den verpachteten Gärten befindlichen Gegenstände ein weit geringerer sei, als die geforderte Entschädigungssumme betrage.

Zur Entgegnung sprechend, machte der Referent darauf aufmerksam, daß mit den betreffenden Gartenpächtern Contractsverhältnisse beständen, welche nicht ohne deren Zustimmung gelöst werden könnten. Die Armenanstalt, fügte er hinzu, wünsche dringend, noch in diesem Jahre einen Bauplan zur Disposition zu erhalten. An sich sei übrigens das Armendirectorium nicht verpflichtet, den künftigen Bauplan zum Armenhause dem Collegium vorzulegen, indessen könne man wohl einen darauf gerichteten Antrag an die Bewilligung knüpfen. Der Referent ging sodann zu einer speciellen Widerlegung der vom St.-V. Weyand gemachten Bemerkungen über und gab wiederholt zu erwägen, daß die Vorsteher des Armenhauses und das Armendirectorium, gestützt auf Gutachten Sachverständiger, die Nothwendigkeit eines Neubaus seit längerer Zeit als höchst dringend und unaufschiebbar anerkannt hätten.

Dr. Heine war der Meinung, daß das alte Armenhaus wohl mit Hülfe einiger Reparaturen noch eine Zeit lang benutzt werden könne. Er fürchtete, die Commun zu präjudiciren, wenn man jetzt, wo Baupläne und Kostenanschläge noch gar nicht vorlägen, so bedeutende Bewilligungen, wie die postulirten, ausspreche, und stützte darauf den Antrag: die postulirten 12,000 Thlr. nicht eher zu bewilligen, als bis die Pläne zum Neubau vorliegen, das Armenhaus auch nicht auf den projectirten Platz, sondern weiter

hinaus und so anzulegen, daß die Stadtplanke an das neue Haus stoße.

Dieser Antrag, den der Referent nur eine bloße Verneinung des Deputationsgutachtens nannte, wurde unterstützt.

St.-V. Bieweg schloß sich ganz den von Dr. Heine gemachten Bemerkungen an, indem er noch den Wunsch ausdrückte, daß den Gemeindevertretern eine entsprechende Bethheiligung an der Angelegenheit gesichert bleiben möge, da die Stadt am Ende doch für die Armenanstalt aufkommen müsse.

Ein vom Vorsteher Eichorius gestellter vermittelnder Antrag, in dessen Folge Dr. Heine den seinigen später zurückzog, ging dahin: das Collegium wolle das Postulat des Stadtraths unter der Bedingung bewilligen, daß vor Beginn des Baues der Bauplan den Stadtverordneten zur Genehmigung vorgelegt werde, und fand ebenfalls Unterstützung.

Nach Schluß der Debatten wurde zunächst das Gutachten der Deputation zur Abstimmung gebracht. Dasselbe lautete, wie schon angegeben:

- 1) die Bewilligung der postulirten 12,000 Thlr. unter der Bedingung auszusprechen, daß diese Summe nicht auf das diesjährige, sondern zeitigstens auf das nächste Budget genommen werde;
- 2) dem Rathe zur Erwägung zu geben, ob es nicht angemessen sei, daß das Johannishospital, welchem nach Evacuierung des Platzes, auf dem dormalen das Armenhaus steht, ein größerer Gewinn von dem Areale zufließen wird, einen Beitrag zu jenen 12,000 Thlr. gewähre;
- 3) die für Entschädigung der Gartenpächter Weber und Grunert postulirten 800 Thlr. zu verwilligen, dabei aber die Erwartung auszusprechen, daß der Rath, Falls die Armenanstalt jene Parzellen nicht sofort braucht, oder letztere längere Zeit in der Benutzung der jetzigen Inhaber noch verbleiben sollten, auf Vermittelung einer geringern Entschädigung Bedacht nehmen möge.

Der Antrag sub 1. wurde mit überwiegender Stimmenmehrheit, der unter 2. einstimmig angenommen und die Bewilligung der 800 Thlr. Entschädigung an die Gartenpächter, aus der Casse des Johannishospitals zahlbar, in der von der Deputation vorgeschlagenen Weise gegen 1 Stimme ausgesprochen. Dadurch kamen die im Laufe der Debatte gestellten Anträge in Wegfall.
(Schluß folgt.)

Stadtheater zu Leipzig.

„Pattul“, ein Trauerspiel von E. Guskow, welches die deutschen Bühnen außerhalb Sachsen schon vor mehreren Jahren passirte, kam am Mittwoch bei uns zum ersten Male zur Aufführung und gab einen Beweis von dem bedeutenden dramatischen Talente Guskows, zugleich von seiner innern Empfindung, die man ihm so oft abgesprochen hat. Es ist nicht bloß der kalte Verstand, der hier seine Pfliffigkeit in Anwendung gebracht hat; hier hat das Herz, die Seele mit gearbeitet, und die treue Gehülfin Phantasie hat tausend unleugbare Werkzeuge in die Arbeit gelegt. Tabele man auch Einzelnes an dem Trauerspiele — in der Introduction würde man Gelegenheit dazu finden — so wird man doch nicht bestreiten können, daß die Stoffe mit Scharfzinn abgewogen und mit sicherster Kenntniß ihrer Wechselwirkung zur elementarischen Thätigkeit gebracht sind, daß die Anlage mit Klugheit und die Ausführung mit Begeisterung gemacht worden ist. Die oft ausgesprochene Behauptung, daß Guskow kein Poet sei, dürfte daher auch durch „Pattul“ entschieden widerlegt werden. — Die Aufführung war eine recht lobenswerthe. Herr Rudolph (Kurfürst) und Herr Ernest (Pattul) ließen nichts zu wünschen übrig, wenn wir von den Angewohnheiten der beiden Künstler absehen, die wir früher öfter gerügt haben, und die dieses Mal in den Augenblicken der Leidenschaft wieder sehr sichtbar wurden. Fräulein Schäfers Anna war eine reine, schöne Kunstleistung, eine wahrhaft erfreuende Erscheinung. Die Herren Bellosa (Julius), Kläger und Menzel (die sächsischen Räte) haben mehr oder minder großes Verdienst um die gute Aufführung, und daher gerechten Anspruch auf lobende Anerkennung, desgleichen Herr Stürmer (Marshall Flemming). Es herrschte beim Publicum lebhafteste Theilnahme, und sie dürfte eine baldige Wiederholung des Stückes zur Pflicht machen.

Vermischtes.

Nach einer von dem hiesigen Obermarktvoigt Herrn Fr. Aug. Richter veröffentlichten Zusammenstellung sind vom 1. April 1851 bis 31. März 1852 zur Consumtion der Stadt Leipzig geschlachtet worden:

- a) von 63 Stadtfleischern 26,848 St. (16 mehr als im Vorjahre) und
b) von 80 Landfleischern 36,186 St. (30 mehr als im Vorjahre),

in Summa 63,034 Stück

und zwar 7100 Rinder, 13,921 Schweine, 27,281 Kälber, 14,418 Schöpfe und 314 Lämmer.

Wenn die Erfindung eines gewissen Gray in London gegründet ist, so werden selbstgefällige Menschen sowohl das Alter als einen etwaigen Schönheitsmangel bald von sich verschwinden machen.

Gray will nämlich die Bildung künstlicher Gesichtszüge aus einer Verbindung von Gummi und Gutta-Percha entdeckt haben, und zwar soll die Täuschung so vollkommen sein, daß man die Kunst von der Natur, die sich unter dieser verbirgt, nicht unterscheiden kann. Wie man sagt, hat eine Lady Klinker bereits an Händen und Gesicht von der neuen Erfindung Gebrauch gemacht. Sie war hoch in den sechziger Jahren und der Spiegel ihr größter Feind. Sie machte ein Testament, worin sie einer gewissen Miss Bellham all' ihr Vermögen zuschrieb, reiste nach Irland und verbreitete künstlich die Nachricht von ihrem Tode. Kurz darauf kam sie selbst als Miss Bellham wieder nach London und trat ihre eigene Nachlassenschaft glücklich an. Sie ist nun so jung und schön, daß sie genug zu wehren hat, nicht von den sie umschwärmenden Dandys der Londoner Salons geheirathet zu werden. Dem Gründer ihres Glückes, Gray, hat sie ihr früheres Portrait geschenkt, aber gleichfalls verschönt, und zwar mit Diamantenrahmen.

Vom 10. bis 16. April sind in Leipzig begraben worden:

Sonnabend den 10. April

Johanne Rosine Brand, 63 Jahre alt, Bürgers und Schneidermeisters Witwe, in der Dresdner Straße.
Johanne Friederike Uhlig, 81 Jahre alt, Magisters Witwe, im Jacobshospital.
Ein uneheliches Mädchen, 18 Wochen alt, in der Ulrichsgasse.

Sonntag den 11. April.

Pauline Wilhelmine Hörisch, 3 $\frac{1}{2}$ Jahre alt, Bürgers und Kramers Tochter, am Thomaskirchhofe.
Marie Dorothee Bieweg, 65 Jahre 2 Monate alt, verabschied. Soldatens Ehefrau, in der Schulgasse.
Johann Gottfried Scharf, 75 Jahre alt, emer. Nachtwächter, am Thomaskirchhofe.
Johann Conrad Schwarz, 43 Jahre alt, vormal. Bürger und Schneidermeister in Kohren, Correctioner im Georgenhaufe.
Friedrich Wilhelm Horn, 13 Wochen alt, Cigarrenarbeiters Sohn, in den Thonbergstraßenhäusern.
Ein Mädchen, 5 Tage alt, August Werners, Schneidergesells Tochter, im Raundörschen.
Ein unehelicher Knabe, 8 Wochen alt, in der langen Straße.

Montag den 12. April.

Ernst Louis Bruno Kirmse, 10 Monate alt, Bürgers und Speisewirths Sohn, in der Klostergasse.
Auguste Elise Ferwig, 5 $\frac{1}{2}$ Jahre alt, Zimmerpolirers Tochter, in der Königsstraße.
Carl Theodor Prügner, 33 $\frac{3}{4}$ Jahre alt, Schuhmacher, im Schrötergäßchen.
Christiane Friederike Louise Pickenhahn, 27 Jahre alt, Buchdruckers Ehefrau, in der hohen Straße.
Johann August Kirst, 18 $\frac{1}{4}$ Jahre alt, Tischlerlehrling, in der Johannissgasse.
August Richard Leonhardt, 1 Jahr 8 Monate alt, Schaffners bei der königl. sächs.-baier. Staatseisenbahn Sohn, in der hohen Straße.
Ein todtgeborener Knabe, Johann Gottfried Hufke's, Laternenwärters Sohn, in der Friedrichstraße.

Dienstag den 13. April.

Johann Carl August Wolf, 53 Jahre alt, Bürger und Hausbesitzer, in der Georgenstraße.
Marie Ottilie Sernau, 2 Jahre 3 Monate 11 Tage alt, Bürgers und Kaufmanns Tochter, in der Universitätsstraße.
Sophie Louise Mauer, 29 Wochen alt, Bürgers und Kaufmanns Tochter, in der Erdmannstraße.
Carl Gottfried Christian Kießling, 70 Jahre 4 Monate alt, Dekonom, am Neumarkte.
Carl Gustav Meißner, 32 $\frac{1}{2}$ Jahre alt, Stubenmaler, im Jacobshospital.
Friedrich August Brand, 38 Jahre alt, Handarbeiter, im Jacobshospital.
Ein unehelicher todtgeborener Knabe, in der Burgstraße.

Mittwoch den 14. April.

Carl Heinrich Klemm, 26 Jahre 2 Monate alt, Schütze im 1. königl. sächs. Schützenbataillon, im Militairhospital.
Johann Gottfried Werner, 41 Jahre alt, Handarbeiter, im Jacobshospital.
Carl Traugott Kober, 62 $\frac{3}{4}$ Jahre alt, Schneidergeselle, in der Friedrichstraße.
Carl Heinrich Zehel, 54 $\frac{1}{4}$ Jahre alt, vormal. Bürger und Sattlermeister, Correctioner im Georgenhaufe.
Ein todtgeborenes Mädchen, Heinrich Meißners, Maurergesells Tochter, in der Ulrichsgasse.

Donnerstag den 15. April.

Antoinette Elisabeth Söhlmann, 84 Jahre alt, Lederfabrikantens in Hannover Witwe, an der Pleiße. Ist zur Beerdigung nach Hannover abgeführt worden.
Johann Christian Heinrich Hüttner, 84 $\frac{1}{2}$ Jahre alt, Bürger und Kaufmann, in der Bahnhofstraße. Ist zur Beerdigung nach Lindenau abgeführt worden.
Ein todtgeborener Knabe, Raimund Bschörners, Bürgers und Kaufmanns Sohn, am Plauenschen Plage.
August Benjamin Eduard Ritsche, 18 Tage alt, Schlossergesells Sohn, in der Friedrichstraße.

Freitag den 16. April.

Carl August Mühlig, 76 Jahre alt, Bürger, emer. Bäckermeister und Hausbesitzer, im Salzgäßchen.
Jungfrau Brigitte Clementine Weiß, 20 $\frac{1}{2}$ Jahre alt, Bürgers und Restaurateurs Tochter, in der Dorotheenstraße.
Franz Louis Emil Wittig, 5 $\frac{1}{2}$ Jahre alt, Bürgers und Schneidermeisters Sohn, im Brühl.
Friedrich Adam Scheller, 43 Jahre alt, Vogelhändler, in den Thonbergstraßenhäusern.

10 aus der Stadt, 20 aus der Vorstadt, 4 aus dem Jacobshospital, 1 aus dem Militairhospital, 2 aus dem Georgenhaufe; zusammen 37.

Vom 10. bis 16. April sind geboren:

24 Knaben, 26 Mädchen; 50 Kinder, worunter 1 todtgeb. Knabe und 1 todtgeb. Mädchen.

Am Sonntage Quasimodogeniti predigen

zu St. Thomä: Früh 8 Uhr Hr. M. Küchler.
 Vesper 2 Uhr = M. Wille.
 zu St. Nicolai: Früh 8 Uhr = M. Schüs.
 Mitt. 1/2 12 Uhr = Richter.
 Vesper 2 Uhr = M. Lampadius.
 in der Neuen Kirche: Früh 8 Uhr = M. Soefner, Communion,
 1/2 8 Uhr Beichte.
 Vesper 2 Uhr = M. Schneider.
 zu St. Petri: Früh 8 Uhr = M. Naumann.
 Vesper 2 Uhr = M. Selle.
 zu St. Pauli: Früh 9 Uhr = D. Lindner.
 Vesper 2 Uhr = M. Möbius.
 zu St. Johannis: Früh 8 Uhr = Cand. Suppe.
 zu St. Georgen: Früh 8 Uhr = M. Hänfel.
 Vesper 1/2 2 Uhr Betstunde und Examen.
 zu St. Jacob: Früh 8 Uhr Hr. M. Gräfe, Communion,
 1/2 8 Uhr Beichte.
 reformirte Kirche: Früh 3/4 9 Uhr = Pastor Howard.
 katholische Kirche: Früh 9 Uhr = P. Pallmann.
 deutschl. Gemeinde: Früh 3/4 11 Uhr = Pfarrer Strunck.
 in Connewitz: Früh 8 Uhr = M. Selle.

An diesem Sonntage soll für die hiesigen Armen eine Collecte vor den Kirchthüren gesammelt werden.

Dienstag Früh um 7 Uhr Hr. M. König (1. Joh. 3).
 Mittwoch Früh um 7 Uhr = D. Ahlfeld.
 Donnerstag Früh um 7 Uhr Communion.

Wächner: Herr M. Wille und Herr M. Tempel.

W o t t e.

Heute Nachmittag halb 2 Uhr in der Thomaskirche:
 Salve Regina, von Hauptmann.
 Aus der Tiefe rufe ich ic., von Spohr.

K i r c h e n m u s i k.

Morgen früh 8 Uhr in der Nicolaikirche:
 Der 126. Psalm, von E. F. Richter.

Liste der Getauften.
 Vom 9. bis mit 15. April.

a) Thomaskirche:

- 1) A. L. Boese's, Bürgers u. Fischerobermeisters Sohn.
- 2) E. J. Wirth's, der Chirurgie Beflissenen Sohn.

- 3) E. L. Franz', Briefträgers beim Oberpostamt Sohn.
- 4) G. J. Schlobach's, Bürgers u. Kramers Tochter.
- 5) E. F. Raue's, Markthelfers Sohn.
- 6) A. Schellenbergs, Instrumentmachers Sohn.
- 7) J. F. S. Erlers, Bürgers u. Kürschnermeisters Sohn.
- 8) W. Erdmanns, Handarbeiters Sohn.
- 9) F. A. Spigbarth's, Zimmergefellens Sohn.
- 10) A. H. Albrechts, Lehrers Tochter.
- 11) E. A. Büttners, Schneidergefellens Tochter.
- 12) J. E. F. Wendts, Trödlers Sohn.
- 13) E. A. Leuschge's, Maurergefellens Sohn.
- 14) H. F. Trinkl's, Registrators Sohn.
- 15) F. A. Grube's, Feuermanns b. d. S.-B. St.-Eisenb. L.
- 16) J. L. Glänzels, Sergeantens beim 2. Schützenbat. L.
- 17) E. L. Kröners, Bürgers u. Schneidermeisters Sohn.

Berichtigung. In der Liste der Getauften von voriger Woche muß es heißen Jgfr. E. L. Feld, Drs. med. hier hinterl. Tochter.

b) Nicolaikirche:

- 1) E. H. Bischoff's, Tischlers im L.-D. Bahnhofs Sohn.
- 2) E. A. Hammers, Schlossers b. d. L.-D. Eisenbahn L.
- 3) J. G. R. Schneiders, Schriftsetzers Sohn.
- 4) F. Brodengewers, Kaufmanns Sohn.
- 5) J. A. W. Geißlers, Handlungs-Commis Sohn.
- 6) F. E. Weise's, Bürgers u. Glasermeisters Sohn.
- 7) G. A. Panniers, Assistentens b. d. M.-L. Eisenbahn L.
- 8) E. F. W. Landmanns, Destillateurs Tochter.
- 9) E. E. Wede's, Buchbinders Tochter.
- 10) F. W. Hennigs, Schneidergefellens Tochter.
- 11) E. A. Schröters, Rath's-Obernachtwächters Sohn.
- 12) E. A. Weidenhammers, Aufwärters Sohn.
- 13) E. F. Rummers, Handarbeiters Tochter.
- 14) E. F. Schleichs, Tischlergefellens Sohn.
- 15) E. Wünsche's, Instrumentmachers Tochter.
- 16) L. J. Hartmanns, Siegellackfabrikantens Tochter.
- 17) E. F. Schleifings, Cigarrenmachers in Reudnitz Sohn.
- 18-21) 4 unehel. Knaben.
- 22-23) 2 unehel. Mädchen.

c) Reformirte Kirche:

- 1) E. D. E. Zeigner, Bürgers u. Schuhmachermstrs. Sohn.
- 2) A. Vogt, Bürgers und Mechanikers Sohn.
- 3) S. A. Heincker, Markthelfers Tochter.

Börse in Leipzig am 16. April 1852.

Course im 14 Thaler-Fuss.

	Angeb.	Ges.		Angeb.	Ges.	à %	Angeb.	Ges.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S. 143	—	K. russ. wicht. Imp.-5 Ro. pr. St.	—	5. 16 1/2	Leipz. St.-v. 1000 u. 500 fl.	3	95 1/2
	2 Mt. —	—	Holländ. Duc. à 3 fl. Agio pr. Ct.	—	7*)	Obligat. kleinere . . .	4	101 1/2
Augsburg pr. 150 Ct. fl.	k. S. 102 1/2	—	Kaiserl. do. do. do.	—	7*)	do. do.	4 1/2	—
	2 Mt. —	—	Bresl. do. do. - à 65 1/2 As - do.	—	6 3/4	do. do.	3 1/2	92
Berlin pr. 100 fl. Pr. Crt.	k. S. —	100	Passir. do. do. - à 65 As - do.	—	6 1/2	Sächs. erbl. v. 500 . . . fl.	3 1/2	—
	2 Mt. —	—	Conv.-Species u. Gulden - do.	—	—	Pfandbriefe v. 100 u. 25 -	4	102
Bremen pr. 100 fl. Ld'or.	k. S. —	110 1/2	idem 10 und 20 Kr. . . do.	—	2 1/2	do. do. v. 500	4	—
à 5 fl.	2 Mt. —	—	Gold pr. Mark fein Cöln. . . .	—	—	do. do. v. 100 u. 25 -	3	85
Breslau pr. 100 fl. Pr. Crt.	k. S. —	99 7/8	Silber do. do.	—	—	do. lausitzer do.	3 1/2	95 1/2
	2 Mt. —	—				do. do. do.	4	102
Frankfurt a. M. pr. 100 Fl.	k. S. 56 12/16	—				Leipz.-Dresdn. Eisenbalm-		
im 24 Fl.-Fuss	2 Mt. —	—				Part.-Obligationen.	3 1/2	109 1/2
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S. —	151 7/8	Staatspapiere & Actien,			Thüringische Eisenb.-Prio-		
	2 Mt. —	—	<i>exclusive Zinsen à %</i>			ritäts-Obligationen	4 1/2	—
	k. S. —	—	v. 1000 u. 500 fl.	3	91	K. Pr. St.-v. 1000 u. 500 fl.	3	90 1/2
London pr. 1 £ Sterl. . .	2 Mt. —	—	kleinere.	4	101 3/8	Cr.-C.-Sch. kleinere . . .	3 1/2	—
	3 Mt. 6. 24 7/8	—	K. Sächs. v. 500	4 1/2	103 3/4	do. Staats-Schuld-Scheine .	4 1/2	—
	k. S. 81 1/8	—	Staatspap. v. 500 u. 200 -	5	101 1/2	K. K. Oestr. Met. pr. 150 fl.	5	—
Paris pr. 300 Francs . . .	2 Mt. —	—	kleinere.	—	—	do. do. do. do.	—	—
	3 Mt. —	—	K. S. Land- v. 1000 u. 500-	3 1/2	93 1/2	Wiener Bank-Actien pr. Stück	—	—
	k. S. —	82 3/4	rentenbriefe) kleinere . . .	—	—	Leipz. Bank-Act. à 250 fl. p. 100 fl.	—	190
Wien pr. 150 fl. im 20 fl. Fuss	2 Mt. —	—	Actien d. ehem. Sächs.-Bayr.			Leipz.-Dresdn. Eisenb.-Actien	—	170
	3 Mt. —	—	Eisenb.-Co. b. Mich. 1855 à	4	90 7/8	à 100 fl. pr. 100 fl.	—	25
Augustd'or à 5 fl. à 1/2 Mk. Br. u.	—	—	später 3/2 à 100 fl.	—	—	Löbau-Zittauer Eisenb.-Actien	—	—
21 K. 8 Gr. . . Agio pr. Ct.	—	—	do. do. S.-Schles.-Eisenb.-	4	102 3/8	à 100 fl. pr. 100 fl.	—	123 1/2
Preuss. Frd'or 5 fl. idem - do.	—	—	Comp. à 100 fl.	—	—	Berlin-Anhalter Eisenb.-Actien	—	—
And. auslnd. Ld'or à 5 fl. nach ge-	—	—	Prior.-Obl. d. ehem. Chemn-	4	100 1/8	à 200 fl. pr. 100 fl.	—	—
ring. Ausmünzungsf. Agio p Ct.	—	10 1/4 *)	Ries. Eisenb.-Co. à 10 fl.	4	—	Magdeb.-Leipz. Eisenb.-Actien	—	236 1/2
						à 100 fl. pr. 100 fl.	—	79 1/4
						Thüring. do. à 100 fl. pr. 100 fl.	—	—

*) Beträgt pr. Stück 5 Thlr. 15 Ngr. 4 Pf.

*) Beträgt pr. Stück 3 Thlr. 6 Ngr. 3 Pf.

Leipziger Börse am 16. April.

Table with columns: Eisenbahnen, Br., Geld, Eisenbahnen, Br., Geld. Lists various railway lines and their corresponding values.

Leipziger Fruchtpreise vom 9. bis mit 15. April.

Table listing prices for various agricultural products like Weizen, Korn, Gerste, Hafer, Kartoffeln, Rübren, Erbsen, Heu, Stroh, Butter, Buchenholz, Birkenholz, Eichenholz, Ellernholz, Kiefernholz, Kohlen, Kalk.

Einnahme

der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie im Monat März 1852.

Für 32,781 Personen . . . 21,741 fl 6 ngr — 3, = 192,598 fl Fracht u. Eilgut 31,676 = 24 = — = Summa 53,418 fl — ngr — 3, (excl. der noch nicht festgestellten Einnahmen aus dem Verkehr mit andern Bahnen).

Tageskalender.

Öffentliche Bibliotheken. Universitätsbibliothek 10-12 Uhr. Stadtbibliothek von 2-4 Uhr. Lese-Museum. Zeitungshalle, literar. Neuigkeiten, Journalzirkel (Centralhalle parterre) von früh 8 bis Abends 10 Uhr. Des Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9-5 U. Dampf- und warme Bäder von früh 6 bis Abends 9 Uhr bei Gebhardt in Reichels Garten. C. S. Grauls (früher Krügers) Dampf- und alle Arten Bannbäder, Rosenthalgasse, täglich von früh bis Abends. J. Reichels Bandagen-Magazin Markt, Königshaus 17. Bruchbandagen u. Apparate jeder Art für Gebrechen des menschl. Körpers. F. A. Schramms Magazin elastischer Bruchbänder, seit 1794 bestehend, Schumann'sche Straße Nr. 22. Centralhalle: Artist.-literar. Novitäten- u. Avis-Salon, 8-7 U. Theater. (122. Abonnementsvorstellung.) Zum ersten Male: Hippenstöße, oder Wer ist der Rechte. Poffe in 2 Acten. Frei nach dem Franz. für die Bühne eingerichtet von Louis Fleury. Personen: Gräfin Romanunde von Hochwarth, Frau Gide. Nina, ihre Nichte, Fräul. Rauch.

Gädinger, Intendant der gräf. Besigungen, Herr Stürmer. Wilhelmine, dessen Mündel und Nichte, Fräul. Liebig. Ernst Werner, Herr v. Diebgraben. Ernst Studenten, Bellosa. Burg, Secretair, der Gräfin, Herboldt. Fünf, Bedienter, Klemm. Frau Susanna, Wirthin zum schwarzen Adler, Frau Günther-Bachm. Ein Kellner, Herr Stepe.

Guten Morgen Herr Fischer.

Baudeville: Burleske in 1 Act nach Lockroy von W. Friedrich. Musik von Eduard Stiegmänn.

Personen: Doctor Hirpe, Herr Menzel. Aurora, seine Frau, Frau Gide. Clara, seine Mündel, Fräul. Rauch. Herr Fischer aus Havelberg, Herr Ballmann. Amantus, sein Sohn, Lobe. Guste, Dienstmagd bei Hirpe, Frau Günther-Bachm. Erster Träger, Herr Klemm. Zweiter Träger, Herr Bindemann. Scene: Berlin.

Fünf Thaler Belohnung.

Bekanntmachung. In der Zeit vom 1. Januar dies. Jahr. an bis zum 13. jetzigen Monats sind aus einem, in der Reichsstraße alhier gelegenen Hause die nachstehend unter A. verzeichneten Bettstücken entwendet worden. Wir fordern Jedermann, welcher über diesen Diebstahl einige Wahrnehmungen gemacht haben sollte, zur unverweilt bei uns zu bewirkenden Anzeige auf und bemerken, daß die Bestohlene für Denjenigen, welcher zuerst solche Mittheilung uns machen wird, in deren Folge die Wiedererlangung des Gestohlenen gelingt, eine Belohnung von

Fünf Thalern

bestimmt hat. Leipzig den 14. April 1852. Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig. Stengel, Pol.-Dir. Dreescher, Act.

- A. Verzeichniß der entwendeten Bettstücken. 1) Ein Unterbett von weiß und blau breit gestreiftem Barchent; 2) zwei dergleichen Pfühle; 3) ein Deckbett von blau und weiß schmal gestreifter Leinwand; 4) ein dergleichen Kopfkissen — sämmtliche fünf Stücke waren 3 C. S. D. roth gezeichnet; — 5) ein Unterbett von roth und weiß gestreiftem Drell, 4 C. S. D. 1818. roth gezeichnet, und 6) ein Deckbett von roth und weiß gestreifter Leinwand 7 C. S. D. roth gezeichnet.

Bekanntmachung.

Da diejenige Bäckerwaare, welche auf den Dörfern ausgetragen zu werden pflegt, nicht selten das tarmäßige Gewicht nicht enthält, so machen wir darauf aufmerksam, daß wir die obrigkeitliche Revision auch auf dieses Gebäck erstrecken und Zuwiderhandlungen mit Confiscation der Waare und Bestrafung der Schuldigen ahnden werden. Leipzig am 13. April 1852.

Das Rath's-Landgericht. Stimmel.

Pflug'scher Lehnstag. Zu dem in der Ostermesse 1852 abzuhaltenden Lehnstage ist der 8. Mai 1852 anberaumt worden. Anträge deshalb werden von dem Lehnshyndicus Herrn Dr. Carl Bruno Stübel in Leipzig bis zum 1. Mai dieses Jahres angenommen. Leipzig, am 31. März 1852. Wilhelm Eberhard Ferdinand Pflug sen.

Subhastation.

Von dem unterzeichneten Kreisamte soll
den Vierten Juni dieses Jahres
 auf Requisition des hiesigen Stadtgerichts wegen eines Liquidum in der vor demselben anhängigen Proceßsache Herrn Christian Gott-
 helf Brückners in Wylau, Klägers, gegen Herrn Friedrich
 Karl Rehnert, genannt Rabe, hier, Beklagten, mit noth-
 wendiger Subhastation des dem Letztern eigenthümlich angehörigen,
 im hiesigen Reichelschen Garten unter dem Folium 73 des Grund-
 und Hypothekenbuchs für Leipzig Amtsantheils und rücksichtlich des
 Wohnhauses unter der Brandcataster-Nummer 1624 gelegenen,
 aus Wohngebäude und Garten bestehenden Grundstücks, welches
 unter Berücksichtigung der darauf haftenden Oblasten am 8. d. M.
 auf 7286 Thlr. gewürdet worden ist, nach Maßgabe der erläu-
 terten Proceßordnung ad tit. XXXIX. §. 15 fg. und des Man-
 dats vom 26. August 1732 verfahren werden.

Zahlungsfähige Kaufwillige werden deshalb geladen, an dem
 vorgenannten Tage des Vormittags vor 12 Uhr an hiesiger Kreis-
 amtsstelle sich anzumelden und ihre Gebote zu thun, auch, wenn
 es an hiesiger Thomaskirche zwölf Uhr Mittags ausgeschlagen haben
 wird, sich zu gewärtigen, daß nach Maßgabe des obgedachten
 Mandats dieses Grundstück mit den darauf gethanen Geboten aus-
 gerufen und demjenigen, welcher nach dreimaligem Ausrufen das
 Meiste geboten hat, unter den festgesetzten Bedingungen werde zu-
 geschlagen werden.

Die Beschaffenheit des zu subhastirenden Grundstücks und der
 Betrag der darauf haftenden Abgaben, so wie die Subhastations-
 bedingungen sind aus dem auf dem Vorsaale des hiesigen Kreis-
 amts öffentlich aushängenden Subhastationsanschlages zu ersehen.
Kreisamt Leipzig den 10. März 1852.

Lucius.

Nothwendige Versteigerung.

Das zu Lindenau unter Nr. 66 des Brandcatasters gelegene,
 den Kampfkrathschen Eheleuten daselbst zugehörige Grund-
 stück, welches unberücksichtigt der darauf haftenden Abgaben auf
 885 Thlr. taxirt worden ist, soll ausgeklagter Schuld halber
den Acht und Zwanzigsten Mai 1852
 vom unterzeichneten Rathslandgericht öffentlich versteigert und
 Mittags 12 Uhr dem Meistbietenden käuflich überlassen und zu-
 geschlagen werden.

Das Nähere darüber enthalten die im Gasthof zu Lindenau und
 im Rathslandgericht befindlichen Anschläge.
Leipzig den 5. März 1852.

Das Rathslandgericht.
 Stimmel.

Günther.

Auction.

Dienstag den 20. d. M. sollen im Gasthofe zur goldnen Sonne
 auf der Serbergasse früh von 9 bis 12 und Nachmittag von 2
 bis 5 Uhr

1 vierzoll. Frachtwagen nebst Zubehör, so wie
 6 gute Zugpferde mit Geschirr
 notariell versteigert werden.

Johannes Sellmann aus Schwarzburg.

Bekanntmachung.

Auf Zwenkauer Revier, hiesiger Amtswaldung, in der sogenann-
 ten Parthe sollen

Mittwochs, Donnerstags und Freitags
 den 21., 22. und 23. April dieses Jahres,

von früh 9 Uhr an,

und zwar auf der 1. und 2. Abtheilung am Zeschwitz-
 Deubener Wege, an den sogenannten Teichen:

11 Stück eichene
 25 = starke birkenne } Klöpper,
 2 = erlene
 16 Schock birkenne, erlene, aspene und lindene Stangen,
 1 Klafter $\frac{3}{4}$ ellige eichene Nußscheite,
 $\frac{1}{2}$ = dergleichen (Abth. 21 b),
 31 $\frac{3}{4}$ = $\frac{3}{4}$ ellige eichene, birkenne, erlene und aspene Scheite,
 19 $\frac{1}{2}$ = $\frac{3}{4}$ = birkenne, erlene und aspene Klöpper,
 39 $\frac{1}{2}$ = eichene und birkenne Hochwaldstöcke,
 30 $\frac{3}{4}$ = Niederwaldstöcke,
 21 $\frac{3}{4}$ Schock eichenes, birkenes und erlenes Abraumreißig,
 387 = birkenes und lindenes Schlagreißig,

und auf der Abtheilung 14 a. b. und 21 b. am Groß-
 deubener Flügel:

1 $\frac{1}{2}$ Schock birkenne Stangen,
 2 $\frac{3}{4}$ Klafter $\frac{3}{4}$ ellige birkenne Scheite,
 7 = dergleichen Klöpper,
 11 $\frac{1}{4}$ = Hoch- und } Waldstöcke,
 19 $\frac{1}{4}$ = Nieder- }
 36 $\frac{1}{4}$ Schock starkes birkenes und } Schlagreißig
 188 $\frac{3}{4}$ = schwaches lindenes }

unter den an diesen Tagen bekannt zu machenden Bedingungen
 gegen sofortige Bezahlung dergestalt meistbietend versteigert werden,
 daß

an dem ersten Tage

die Klöpper, Stangen, Nuß- und Brennscheite, Klöpper, Hoch-
 und Niederwaldstöcke auf der 1. und 2. Abtheilung am Zesch-
 witz-Deubener Wege, an den sogenannten Teichen,

an dem zweiten Tage

das Abraum- und Schlagreißig auf derselben Abtheilung, und

an dem dritten Tage

die Stangen, Scheit- und Klöpperhölzer, Hoch- und Nieder-
 waldstöcke, so wie das Schlagreißig auf Abtheilung 14 a. b.
 und 21 b. am Großdeubener Flügel

zur Auction gelangen.

Kauflustige haben sich daher an den erstgedachten beiden Tagen
 auf dem Zeschwitz-Deubener Wege, an den sogenannten Teichen,
 und am dritten Tage auf dem Großdeubener Flügel am Moor-
 erdenwege früh 9 Uhr einzufinden.

Königl. Forstamt Wegan, den 10. April 1852.
 von Hopffgarten. Müller.

Solzauction.

Mittwoch am 21. April d. J. soll auf dem diesjährigen
 Gehau des Rittergutes Groß-Zschocher eine Partie Abraumhaufen
 und Scheitklästern

von früh 8 Uhr an

an den Meistbietenden gegen baare Zahlung in Courant verkauft
 werden.

Zacharias, Förster.

Die k. k. priv. Versicherungs-Gesellschaft „Azienda in Triest“

versichert mit einem Grundcapitale von 2 Millionen Fl. C. M. zu billigsten festen Prämien ohne Nachschußverbindlichkeit
 Waarenlager, Vorräthe und Mobilien aller Art gegen Feuerfchaden

auf beliebige Dauer, so wie

Güter auf der Achse und Eisenbahn gegen Elementarschäden und Eisenbahnunfälle jeder Art.

Die Policen, auf den 14 Thalerfuß lautend, werden vom Unterzeichneten sofort ertheilt, und die Schäden in Preuß. Grt. bezahlt.

Zum Abschluß von Versicherungen empfiehlt sich bestens

Leipzig.

Franz Jünger, General-Agent für Sachsen u., Nicolaisstraße Nr. 47.

Feuer-Versicherungs-Anstalt Borussia in Berlin.

Grund-Capital zwei Millionen Thaler.

Die Anstalt empfiehlt sich zur Versicherung von Waarenlagern auf die Dauer einer oder mehrerer Messen mit dem Bemerkten,
 daß die Policen bei hiesiger General-Agentur ausgefertigt werden.

Der General-Agent Joh. Fr. Dehlschlager,
 Plauenscher Platz Nr. 6.

5 Thlr.

Nach New-York

expedirt die **Hamb.-Amerik. Packetfabrik-Actien-Gesellschaft** die schönen schnellsegelnden Packetschiffe

"Java," Capt. **Christiansen**, den 1. Mai.
"Nordamerika," Peters, = 15.

Passagepreis im Zwischendeck pr. 1. Mai 40 $\frac{1}{2}$ Courant, pr. 15. Mai 38 $\frac{1}{2}$ Cour. für Erwachsene, Kinder billiger.
Nähere Auskunft ertheilt die

Haupt-Agentur der Hamb.-Amerik. Packetfabrik-Actien-Gesellschaft.
Carl Colditz jun., Petersstraße Nr. 8.

Leipzig, den 16. April 1852.

Versteigerung.

Die Christoph Schneiderschen Häuser allhier, an der Ecke der Schützen- und Querstraße unter Nr. 1340 und 1341, sollen Erbtheilung halber

Wittwoch den 21. April 1852,

Vormittags 11 Uhr,

in der Expedition des unterzeichneten Notar, welcher nähere Auskunft zu ertheilen bereit ist, öffentlich versteigert werden.

Leipzig den 1. April 1852. Dr. **Wilh. Nidel**, Notar.

Von morgen an steht vor dem Grimma'schen Thore links, Front nach der Straße, fünfte Glasbude,

F. E. G. Wagner senior.

Aufträge werden auch große Fleischergasse in der Niederlage besorgt.

Von heute bis zu Ende der Messe ist mein Geschäftlocal Mittelgebäude in der 1. Etage.

G. Emil Kellner jun., Coiffeur,
Neumarkt 12 (Marie).

Meine Wohnung ist jetzt in der Burgstraße Nr. 9 und nicht mehr in der Querstraße, was ich einem geehrten Publicum ergebenst anzeige. Leipzig, den 17. April 1852.

Carl Schneider, Tapezierer.

Wohnungsveränderung.

Ich zeige hiermit meinen werthen Kunden und Geschäftsfreunden an, daß ich von heute an nicht mehr Hainstraße Nr. 13, sondern **Luchhalle, Treppe C, zweite Etage** wohne.

G. F. Ulich, Schneidermeister.

Wohnungsveränderung.

Von heute an wohne ich **Grimma'sche Straße Nr. 24, 4. Etage, dem Mauricianum gegenüber**, und bitte auch hier um ferneres gütiges Zutrauen. Leipzig den 16. April 1852.

Heinrich Salzer,
Schuhmachermstr.

Wohnungsveränderung.

Die Wohnung des Uhrmacher **Barth** befindet sich von heute ab **Neumarkt Nr. 5.**

Local-Veränderung.

Das Lager der **Parfümerie- u. Toilette-Seifen-Fabrik** von **Louis Dauthe,**

(früher Dauthe & Magdeburg)

ist aus Nr. 13 in **Nr. 41 Petersstraße, Hohmanns Hof**, verlegt worden.

Zu geneigten Aufträgen in jedem Fache lithographischer Arbeiten empfiehlt sich unter Zusicherung elegantester Ausführung und billigster gestellter Preise

H. Kunsch's lithogr. Anstalt,
Burgstraße Nr. 6.

G. B. Holzinger
Mauricianum.

Eau de Cologne von Jean Maria Farina, gegenüber dem Jülichsplatz.

Verloosung landwirthschaftlicher Gegenstände

bei der

Landes-Thier- und Producten-Schau in Dresden

am 25., 26. und 27. Mai. Loose zu 10 Ngr. im landwirthschaftlichen Comptoir im Kurprinz.

Messlocal-Veränderung.

Von jetzt an befindet sich mein **Buchbinderwaaren-Geschäft** nicht mehr in der vierten Budenreihe, sondern **in der Mitte der 13. Budenreihe die Ecke**, und ersuche meine werthen Kunden, auch ferner mir Ihr Vertrauen zu schenken. **H. C. Arnold.**



Reine Rindsmarkts-Pomade,

f. parf. in Töpfen à 4 Ngr.,
empfiehlt als vorzüglich gut
Eduard Deser, kleine Fleischergasse im Krebs.



Arom. Saar-Öel

in Fl. à 5, 2 $\frac{1}{2}$ u. 1 $\frac{1}{4}$ Ngr.,
zur Stärkung und Erhaltung des Haares
aufs Sorgfältigste bereitet, ist stets zu be-

Eduard Deser,
kleine Fleischergasse im Krebs.

kommen bei

Mit Genehmigung des königl. Ministerium und k. öster. Privilegium.

Der Erfolg wird bei vorschriftmäßigem Gebrauche stets garantirt.



Neapolitanischer Haarbalsam (keine Kräuterpomade), schnell und sicher wirkendes Mittel zur Wiedererzeugung, Erhaltung und Wachsthumförderung sowohl der Haupt- als Barthaare, per Glas 15 und 12 Ngr.

Neapolitanische Schönheitsseife zur radicalen und schmerzlosen Entfernung verschiedener Hautunreinigkeiten, Sommerprossen, Mitesser, Leberflecken u., per Glas 12 $\frac{1}{2}$ und 7 $\frac{1}{2}$ Ngr.

Malländer Zahntinctur, das vorzüglichste Mittel zur Erhaltung gesunder, glänzender Zähne, und zur Vertreibung übelen Geruches und Geschmacks des Mundes und der Zähne, als aromatisches Mundwasser jedem Tabak- und Cigarren-Raucher empfehlenswerth. Glas 7 Ngr.

Sämmtliche kosmetische Mittel sind von der obersten königl. Medicinalbehörde, und vielen medicinischen Autoritäten geprüft, chemisch rein befunden, auch von vielen achtbaren Privaten, die sich von deren Güte vielfach überzeugt, im In- und Auslande bestens empfohlen.

Jedes Glas ist mit Bericht und Gebrauchsanweisung umwickelt und mit obigem Petchaft gesiegelt.

Bei vorschriftmäßigem Gebrauche wird für den Erfolg garantirt.
Professor Dr. **Nau** seel. Erb. in Bamberg,

Paris rue St. Avoye 63, London old Broad Street 17.
Alleiniges Lager in Leipzig bei

Gebrüder Tecklenburg.

Beim Aufgang der Frühlings-Saison

zeige ich hiermit an, daß mein Lager fertiger **Herrenkleider** mit den neuesten Muster-Façons sowohl in eigenem, wie auch engl. und franzöf. Geschmacke reichlich versehen habe.

Gleichzeitig kann ich mit einer reichen Auswahl von Erzeugnissen des In- und Auslandes aufwarten.

Geschätzte Aufträge werde ich stets durch solide und billige Execution zu ehren suchen.

Peter Huber.

Verkaufs-Local während der Messe

Katharinenstraße Nr. 16, 2. Etage.

Salons zum Haarschneiden und Frisiren

geöffnet von früh 1/27 bis Abends 8 Uhr.

Beyer & Ribsam, Grimma'sche Strasse Nr. 14.

Perrücken für Herren und Damen, Toupets, Scheitel,

Zöpfe, Locken etc., gut und sehr natürlich gearbeitet, empfehlen in grosser Auswahl zu billigen Preisen

Beyer & Ribsam, Coiffeurs.

Theebreter

empfehlen zu billigsten Preisen 13 Sorten, jede Sorte in 9 verschiedenen Grössen; auch sollen eine Partie, welche durch den Transport unbedeutend ramponirt sind, um schnell damit zu räumen, zu herabgesetzten Preisen verkauft werden; ferner **Brodtkörbe** von 5 bis 40 Ngr. das Stück; **Spucknapfe** von 5 bis 25 Ngr. das Stück; **Tischmesser**; **Britannia-Eß- und Theelöffel**, erstere von 20 Ngr. an das Dgd. und letztere von 8 Ngr. an das Dgd. **Mantel & Riedel am Markt.**

Moritz Müller aus Düsseldorf

bezieht die bevorstehende Messe mit einem gut assortirten Lager in **Krapp-Messel**. Sein Verkauflocal befindet sich **Brühl, grüne Tanne Nr. 82, in der ersten Etage.**

Das Muster-Lager
der königl. bayer. privil. Krystall-Glasfabrik
in Theresienthal,

Hainstrasse Nr. 4, 1 Treppe,

empfehlte sich auch wieder diese Ostermesse mit den geschmackvollsten Neuigkeiten und allen in ihr Fach einschlagenden Gegenständen zu den billigsten Preisen.

Mess-Zuchlager von Hersfeld in Hessen.

Im **Hôtel de Pologne 1 Treppe hoch im Hofe** halten diese und folgende Messen eine Anzahl Tuchfabrikanten, wovon die meisten bisher die Leipziger Messe noch nicht bezogen haben, mit ihren Fabrikaten, bestehend in **mittelfeinen wollfarbigen Tuchen** und **façonirten Rock- und Dofenstoffen**, feil, und empfehlen ihre echtfarbigten, solid gearbeiteten Waaren.

Das Leinen-Waaren-Geschäft

der

Ständischen Kreis-Weberel-Factoryzu **Lauban** in der königl. preuss. Oberlausitz

hat ihr

Commissions-Lager für Leipzig

bei

Friedrich Schröter,

Petersstrasse Nr. 42,

und verkauft durch diesen zu den niedrigst gestellten festen Fabrikpreisen en gros und en detail **weissgarnene und gebleichte Leinwand** und dergl. **Taschentücher** in rein leinener Waare aus Handgespinnst.

Frühjahrs-Röcke

der neuesten Pariser Façon empfiehlt in großer Auswahl

Pancratus Schmidt,

Grimma'sche Strasse Nr. 15 (Fürstenhaus).

Pariser Herrenhüte— **veritable** — neueste Frühjahrsfaçon, in hinreichender Auswahl für jedes Kopfmaass— **neue Sendung** —bei **C. Albert Bredow** im Mauricianum.**Die Ströbutfabrik u. Bleiche****von Johanna Grobe,**Kupfergäßchen, **Drechsler Hof**, empfiehlt sich mit Waschen, Bleichen und Modernisiren aller Sorten **Stroh- und Bordürenhüte.****Lager italien. Strohgeflechte**bei **Theodor Müller, Hainstrasse Nr. 2.**

Die neuesten Pariser Taschenfeuerzeuge von

HELBRONNER,

Patent.

erhielt und empfiehlt zu den billigsten Preisen

Franz Braun,

Petersstrasse Nr. 46.

Feinste Pariser Herrenhüte

neuester Frühjahrs-Form, von den feinsten bis zu 2 Thlr. das Stück, auch eine schöne Sorte zu 1 Thlr. 10 Ngr. empfiehlt

W. L. Köberlings Hutfabrik unterm Rathhaus Nr. 30.**Feine Seidenhüte für Herren,**mit feinsten Filzunterlagen, den echt franz. Seidenhüten täuschend ähnlich, empfehle ich ihrer außerordentlichen Dauerhaftigkeit und Billigkeit wegen, indem ich dieselben in modernster Façon das Stück mit 2 Thlr. verkaufen kann. **Quirin Anton Fischer jun.,** Hainstrasse im Stern, neben dem Hotel de Pologne.

Echte Pariser Herrenhüte feinsten Qualität und sehr preiswürdig.

Die Blumenfabrikvon **W. H. Hundertstund,** Neumarkt Nr. 40, empfiehlt ihr reichsortirtes Lager.

Lager Bielefelder Leinwand und **Taschentücher** und fertiger **Wäsche** im Ganzen und Einzelnen zu Fabrikpreisen

bei **Louis Seyferth,** Grimm. Strasse Nr. 2, dem **Maschmarkt** gegenüber.

Hierzu eine Beilage.

**Verkauf. Ich bin gesonnen mein
Fiacregeschäft,**

verbunden mit **Roll- und Lohnfuhrwerk** nebst sämtlichem Zubehör auf Ort und Stelle, nöthigenfalls selbst mit Ueberlassung aller dazu gehörigen Localitäten sofort zu verkaufen. Näheres bei mir, Lindenstraße Nr. 3 parterre. **J. C. Donner.**



Pianoforteverkauf und Vermietung. Neue und gebrauchte Fortepiano's in Flügel-, Tafel- und aufrechtstehender Form, von ausgezeichnetem gutem Tone und dauerhafter und geschmackvoller Bauart, sind zu verkaufen und zu vermieten bei

J. Sanye, Petersstraße Nr. 13.

Ein gut gehaltenes Billard

steht billig zu verkaufen Petersstraße Nr. 40, und ist durch den Hausmann daselbst Näheres zu erfahren.

Um damit zu räumen

ist noch billig zu verkaufen: eine sehr schöne **Ottomane**, ein dunkelpolirter schöner **Secretair**, eine dergleichen **Commode**, ein **Mahagoni-Divan** mit Kopshaaren, eine **gutgehende Stuhluhr**, eine sehr schöne **Commode mit Glascranschrank** (hell), einige **Waschtische**, ein sehr schöner **Mahagoni-Spiegel** mit **Console**, ein halbes Duzend **Polsterstühle**, so wie verschiedene **Kohrstühle** und einige **Bettstellen**, in der Reichsstr. 22 im Gewölbe.

Einige **Reißzeuge** (neu), sehr passend für **Knaben**, so wie eine brauchbare **Commode** sind billig zu verkaufen **Brühl Nr. 43**, im Hofe 2 Treppen links.

Zu verkaufen: 1 **Mahagoni-Secretair**, **Divan**, **Stühle**, **Tische**, **Spiegel**, **Commode**, **Bücherschrank**, 1 **Pfeilerschrank**, 1 **Kirschbaum-Secretair**, 1 **Divan**, **Nicolaistraße Nr. 6**, 2 Treppen.

Zu verkaufen ist 1 **Commode**, 1 **runder guter Tisch** und einer mit **Wachstuch**, 3 **Stück Kohrstühle** **Kreuzstraße 2**, 2 Tr. rechts.

Zwei **dunkle Secretaire**, 2 **dergl. Commodes**, 1 **Pultcommode**, 1 **runder Tisch**, **Kohrstühle**, 8 **verschiedene Spiegel**, 1 **spanische Wand (Bettschirm)**, 1 **Dfenschirm**, 1 **Bettcommode**, 1 **Bettsecretair**, 2 **Schreibtische**, 1 **Actenschrank**, 1 **einthüriger kleiner Kleiderschrank**, **Polsterstühle**, 1 **Büffet- oder Wirthschaftschrank**, **verschiedene Tische** etc. sind zu verkaufen **Burgstraße Nr. 12** im Gewölbe.

Eine **Kopfarmatrage** ist zu verkaufen **Brühl Nr. 54/55**, 2 Treppen links.

Zu verkaufen

sind 2 **Bettgestelle** am **Theaterplatz Nr. 7**, 3 Treppen.

Eine fast noch **neue** und ganz **vollständige Armatur** (7. Comp. d. L. E.-S.) ist für einen sehr **billigen Preis** zu verkaufen. Adressen **Z. Z. 100** poste restante **Leipzig**.

Wagenverkauf.

Zwei **Wagen** mit **eisernen** und zwei mit **hölzernen** **Ären** stehen in **Plagwitz** bei **Gottlob Taubert** wegen **Umzug** zu verkaufen.

Ein **eleganter**, sehr **bequemer** **Jalousie-Wagen**, wenig **gefahren**, ist zu verkaufen **Windmühlenstrasse Nr. 51**, erste **Etage**.

**Fette Schweine**

sind angekommen **Serberstraße**, **Fleischerherberge** bei **Herrn Bier**.

Wasthammel,

80 Stück, stehen auf dem **Freigute Sannitz**, $\frac{1}{2}$ **Stunde** vom **Bahnhof Bschöllau** bei **Dschah** gelegen, zum **Verkauf**.

Zu verkaufen ist ein **firm drossirtes braunfarbiges Windspiel**, 2 **Jahre** alt, **männlichen Geschlechts**. Nähere **Auskunft** darüber **ertheilt** **G. Bruder**, **Magdeburg-Leipziger Bahnhof**.

Zu verkaufen sind 2 **fette Schweine**. Wo? sagt **Herr Kaufmann Rige**, **Frankfurter Straße Nr. 1**.

Ausverkauf guter Preiselbeeren vom **Thüringer Wald** zu sehr **billigem Preise** **Kohlenstraße Nr. 77 b**, 1 **Treppe**, am **bairischen Bahnhof**.

Für Gartenbesitzer.

Wegen **Aufgabe** meines **Gartens** habe ich noch eine **Partie** **jungen Buchsbaum**, **Himbeer-**, **Johannis-** und **Stachelbeersträucher**, mehrere **Obstbäume** in **verschiedenen** **Arten** u. a. m. **billig** **abzulassen**; auch habe ich ein **gemauertes Gartenhaus**, **7** und **5 Ellen**, **Fachwerk**, mit **4 Fenstern**, so wie **ca. 80 Ellen** **Gartenspaller**, beides in **bestem** **Zustande**, zu **verkaufen**.

C. F. Grunert, **großer Johannisgarten Nr. 30** u. **31** am **Läubchenwege**.

Nächst **allen** **Sorten Sommerblumensamen** empfehle ich noch **ganz** **besonders** zur **Gartenzierde**:

Lilium lancifolium	pr. Std. 1 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$
Prachtvolle franz. Gladiolen	1 Std. 5 $\frac{1}{2}$
Gladiolus floribundus , weiß, 1 = 2 =	
Ferraria tigrida , prachtvoll ,	1 = 2 =
Banunkeln in allen Farben	100 Std. 1 $\frac{1}{2}$ bis 1 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$
Gefüllte Anemonen	100 = 2 $\frac{1}{2}$

C. E. Bachmann,

Saamenhandlung Petersstraße Nr. 38.

Zu verkaufen sind auf dem **Rittergute Südbengossa** **20** **Kastanienstämme**; auch eine **fette Kuh**.

Buchsbaum ist zu **verkaufen** bei

Ed. Mehnert in **Reichels Garten** neben der **Koge**.

Neckensenker von den **schönsten** **Sorten** sind zu **haben** in **Neusellerhausen** **Nr. 17** bei **Witwe Anders**.

Grüne Seife, pr. $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ empfiehlt

S. Melzer, **Ulrichsgasse Nr. 29.**

Besten engl. Hanfzwirn, **schwarz**, **weiß**, **grau** und **bunt**, im **Pfund**, **Loth** und **Einzelnen** empfiehlt **bestens**

S. Melzer, **Ulrichsgasse Nr. 29.**

Gute kristall. Soda zur **Wäsche**, **15** $\frac{1}{2}$ pr. $\frac{1}{2}$ offerirt

S. Melzer, **Ulrichsgasse Nr. 29.**

Pfälzer Aufarbeiter,

altes und **neues** **Gewächs**, und **Seadleaf-Decker**, **feine** **Qualität**, **domingobähnliches** **Gewächs**, empfiehlt **sehr** **billig** **W. Thümmler**.

Die

Material-Waaren-, Tabak- & Cigarren-Handlung

VON

Gustav Hus in **Leipzig**,

Grimma'sche Strasse, **Mauricianum**,

empfehl

ausser **allen** in **ihr** **Fach** **einschlagenden** **Artikeln** **ihr** **Commissions-Lager**

aller Sorten Chocolate

in den **Preisen** von $4\frac{1}{2}$ bis **18** **Ngr.** für **das** **Pfd.** v. **ca.** **25** **Lth.**

aus der **Fabrik**

der **Herren** **Theodor Hildebrand & Sohn** in **Berlin**,

Hoflieferanten **Sr. Majestät** **des Königs**.

Von den **beiden** **beliebten** **Sorten** $\frac{1}{6}$ und $4\frac{1}{2}$ **Ngr.** für's **einzelne** **Pfund** werden für **1** **Thlr.** **6** und **7** **Pfund** **gegeben**.

Feinste Pariser Chocoladen- u. Cacaomassen, **das** **Pfund** zu **32** **Loth** von **15** **Ngr.** bis zu **1** **Thlr.** **5** **Ngr.**

Heute **nehme** ich eine **große** **Partie**

feine Londres-Cigarren

in **Verkauf** und **setzte** ich den **Preis** **davon** auf **18** **Thlr.** p. **mille**, **100** **Stück** **2** **Thlr.** **Brand** und **Qualität** ist **ausgezeichnet**.

Otto Rohringer, **Hainstraße** **Nr. 32.**

Besten blauen Java-Kaffee,

das **Pfund** zu **8** **Ngr.**, empfiehlt als **etwas** **Vorzügliches**

Theodor Lindner, **Grimma'sche Str.** **Nr. 6.**

Schöne türkische Pflaumen,

das **Pfund** zu **2** **Ngr.**, im **Centner** **7** **Thlr.**, empfiehlt

Theodor Lindner, **Grimma'sche Str.** **Nr. 6.**

Maitrank von Apfelwein,

von ganz frischem Waldmeister und in bekannter vorzüglicher Qualität, à Flasche 5 Ngr., à 1/2 Flasche 2 1/2 Ngr., empfiehlt
Emmerich Kaltschmidt,
Klostergasse Nr. 7, gegenüber dem Hotel de Saxe.

4Ser Apfelwein,

pr. Eimer 16 Tblr., pr. Flasche 6 Ngr.,
empfehlen
C. S. Polster, Markt Nr. 15.

Geräucherten Lachs, ganz frisch und zart,
neue Stralsunder Brathäringe,
große Lauenb. und Elbinger Bricken,
große Messinaer Apfelsinen in Kisten und Einzelnen,
Düsseldorfer Senf in 1/2 und 1/4 Antern
empfehlen sehr billig
C. S. Polster, Markt Nr. 15.

Apfelsinen ohne Ende

empfehlen in neuer sehr schöner Waare im Ganzen und Einzelnen
billigst
Moriz Rosenkranz, Hotel de Saxe.

Neue Messinaer Citronen

empfehlen billigst
Moriz Rosenkranz, Hotel de Saxe.

Maitrank

von frischen Kräutern empfiehlt
Moriz Rosenkranz, Hotel de Saxe.

Dampf-Chocolade

in ausgezeichneter Qualität, von 6 Ngr. bis 1 1/2 Ngr. pr. P., bei Abnahme von 5 & 1 Ngr. Rabatt, geringere
Gew.-Chocolade = 7 Ngr. für 1 Tblr.
empfehlen
Robert Schreckenberger, Halle'sche Str. 15.

Cigarren

in alter, abgelagerter Waare empfiehlt zu billigen Preisen
Robert Schreckenberger, Halle'sche Str. Nr. 15.

**Frische Steinbutt,
frische Schollen,**

frische Schellfische,
frische See-Dorsche,
frische Häringe zum Braten,
frische See-Summern
erhält u. empfiehlt
Friedr. Wilh. Krause am Markt 2/386.

Braunschweiger Schlachtwurst, Braunschweiger Zungenwurst mit doppelten ganzen Zungen erhält
C. F. Kunze, große Fleisnergasse Nr. 27.

Frische Zusendung von den so beliebten grobgehackten **Gothaer Cervelatwürsten** à Pfd. 9 Ngr., im Ganzen billiger, erhält
C. F. Kunze.

Reines gelbes Wachs kaufen

Albert Friedrich Marx & Comp.

Zu kaufen gesucht wird ein gebrauchter, aber noch tüchtiger hochrädriger, zweispänniger Rollwagen. Offerten erbittet man unter F. T. F. Leipzig poste restante.

Gesucht werden 2000 Tblr. gegen vorzügliche Hypothek. Das Nähere Katharinenstraße Nr. 27, 3te Etage.

1500 bis 2000 Tblr. sind gegen vorzügliche Hypothek auszulihen durch
Adv. Rour, Brühl, Schwabe's Hof.

Zwei ledige Tischler finden Beschäftigung Reudnitz, Seitengasse Nr. 101 b bei Henker.

Gesucht wird ein unverheirateter Gärtner von jetzt an für den Sommer und hat ein solcher sich zu melden Nicolaistraße Nr. 38, 1. Etage.

Gesucht wird in ein Materialgeschäft ein kräftiger Laufbursche von 16—17 Jahren von auswärts, der sich über seine Treue und Ehrlichkeit legitimiren kann.

Näheres hierüber Glockenstraße Nr. 3 parterre.

Einen gewandten Kellner sucht A. Reil am Neumarkt.

Gesucht wird ein Bursche, welcher Lust hat, Schuhmacher zu werden, kann sich melden bei **Eduard Fichte**, Schuhmacher-Meister, Petersstraße, goldner Hirsch Nr. 30.

Ein Lehrling wird gesucht vom
Tapezierer **Schleyer**, Petersstraße Nr. 32.

Mädchen, welche diese Ostern die Schule verlassen haben, können Beschäftigung in der **Cartonnagen-Fabrik** von **C. Eduard Jaeger** erhalten. Eltern solcher Mädchen haben **persönlich** Rücksprache zu nehmen Stieglitzens Hof, Markt 13, 2. Etage links.

Gesucht werden einige junge Mädchen zur Erlernung einer feinen und ausdauernden Arbeit Morizstraße Nr. 6, 2. Etage.

Junge Mädchen,

welche gut weisnähen, können sich melden Markt, unterm Rathhaus Nr. 30 im Gewölbe.

Für eine norddeutsche Hansestadt wird eine junge Dame als Directrice für ein Puzgeschäft verlangt. Tüchtige und gewandte Puzarbeiterinnen wollen die Adresse hier bei Louis Ebecke im Café français entgegen nehmen.

Gesucht wird eine **erfahrene Landwirthschafterin**.
Julius Knöfel, Lurgensteins Garten Nr. 7.

Eine Kochfrau, welche schon in Restaurationen conditionirt hat, wird gesucht. Näheres in der Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird zum 1. Mai ein ordentliches Dienstmädchen für häusliche Arbeit und für Kinder. Zu erfragen Salzgäßchen Nr. 8 im Wäschgeschäft.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Stubenmädchen, das wo möglich schon in einem Gasthause gewesen ist und gute Atteste aufzuweisen hat.

Nur solche können sich melden in der goldnen Laute.

Gesucht wird zum 1. Mai ein fleißiges und sitzames Dienstmädchen, das sich gleichzeitig gern der Wartung eines Kindes mit unterzieht. Bewerbende haben ihr Verhalten durch ihr Dienstbuch zu belegen. **F. J. Crusius**, Buchbinder, Reichsstr. 17, 2. Et.

Ein junger Commis, gewandter Verkäufer, welcher sowohl in Kurz- und Galanteriewaaren, als auch im Colonialwaarengeschäft servirt und mit guten Attesten versehen ist, sucht baldigst Placement. Auf gefällige Offerten mit Chiffre G. H. H. 3 Expedition d. Bl. kann sofort persönliche Vorstellung erfolgen.

Es sucht ein kräftiger junger Mann (angehender 30er) vom Lande, der gute Zeugnisse aufzuweisen hat und an alle schwere Arbeit gewöhnt ist, einen Messposten; er unterzieht sich gern und willig jeder Arbeit. Zu erfragen Brühl, der Hainstraße gegenüber Nr. 89, im Hofe 3 Treppen.

Gesucht wird eine Stelle als Messmarkthelfer für diese, auch künftige und auswärtige Messen von einem kräftigen, gut attestirten Manne. Adressen bei Herrn Gastwirth Rehbahn, Gerbergasse (Schwan), gefälligst niederzulegen.

Ein junger Mensch von 23 Jahren, vom Lande, der in hiesiger Stadt Bescheid weiß und für dessen Ehrlichkeit gebürgt wird, sucht einen Posten als Messhelfer. Das Nähere ertheilt
J. C. Reichsenring, Grimm. Straße Nr. 10.

Ein junger, kräftiger und gewandter Mann, der bereits 5 Jahre lang als Markthelfer in einem Kurzwaaren-Geschäft gewesen ist, sucht wiederum als Markthelfer oder Bedienter zum 1. Mai ein Unterkommen. Das Nähere im Geschäft bei Herrn P. Sala, Grimma'sche Straße Nr. 8.

Ein lediger Mensch sucht einen Posten als Hausmann, Markthelfer oder Hausknecht.
Näheres Nicolaistraße Nr. 6, 2 Treppen vorn.

Ein kräftiger Laufbursche sucht einen Dienst als solcher. Reichstraße Nr. 9 bei F. Möbius.

In Auswahl offerire ich tüchtige **Markt- u. Wepfelfer.** (Nachweis kostenfrei.) **J. Knöfel, Lurgnst. Garten 7.**

Anerbieten.

Ein gebildetes Frauenzimmer (einige 40 Jahre) wünscht sich in einem achtbaren Hause noch nützlich machen zu können. Vorzüglich ist sie geneigt und geeignet, hochbejahrten Personen den einsamen Lebensabend zu erleichtern und zu erheitern. Sehr gern würde sie die Führung eines kleinen Hauswesens bei einem achtbaren bejahrten Herrn übernehmen, der eine gebildete, ganz zuverlässige Person in sein Hauswesen wünscht. Doch könnte sie auch in einem großen Familienkreise sehr nützlich werden; sie ist geschickt und sehr geübt im Puzmachen, feinen Weißnähen, Stricken, Häkeln u. s. w., auch im Schneidern nicht ganz unerfahren; Kindern würde sie gern Unterricht in dergleichen Arbeiten ertheilen. Auf Gehalt macht sie gar keine Ansprüche (sie ist nicht ganz arm), wohl aber auf eine gütige, freundliche Behandlung; sie hofft und wünscht als ein Glied der Familie angesehen zu werden, in die sie eintreten sollte. Gütige Offerten bittet man franco bis zum 1. Mai in der Expedition d. Bl. abgeben zu lassen unter den Buchstaben H. L. H., von wo an schriftlich und mündlich die genaueste Auskunft ertheilt werden kann.

Gesuch.

Von einem im Kochen, so wie in häuslicher Arbeit wohlverfahrenen Mädchen wird bis 1. Mai oder 1. Juni ein anderweitiges Unterkommen gesucht; selbige befindet sich gegenwärtig noch in Dienst, und ist daher das Nähere zu erfahren Dresden Straße Nr. 58 (weißer Engel), 2 Treppen vorn heraus.

Ein Mädchen von gesetzten Jahren sucht baldiges Unterkommen in einer Familie als Gehülfin der Hausfrau oder als alleinige Führerin der Wirthschaft. Sie beansprucht keinen Gehalt, wünscht vielmehr, da sie älternlos ist, als Glied der Familie angesehen zu werden.

Das Nähere ist zu erfahren Zeiser Straße Nr. 6, 2. Etage.

Ein gewandtes ordentliches Mädchen, im Nähen, Platten, Serviren und allen häuslichen Arbeiten erfahren, mit den besten Zeugnissen versehen, sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle.

Geehrte Herrschaften wollen ihre Adressen unter der Chiffre A. F. H. 8 gefälligst in der Expedition d. Bl. niederlegen.

Ein ordentliches Mädchen sucht Dienst für Küche und Hausarbeit, sogleich oder den 1. Mai. Näheres Salzgäßchen Nr. 5 am Schuhmacherstand.

Ein ordnungsliebendes Mädchen, das in der Küche erfahren ist und sich jeder Arbeit gern und willig unterzieht, sucht zum 1. Mai bei einer anständigen Herrschaft einen Dienst. Zu erfragen Neumarkt Nr. 11 im Hofe 2 Treppen rechts.

Ein gewandtes Stubenmädchen für ein Gasthaus sucht einen Dienst; kann auch kochen. Näheres Reichsstr. 9, im Hofe 2 Tr.

Eine zu empfehlende Witwe wünscht gern bei Herrschaften ein Unterkommen als Wochen- oder Krankenwärterin, oder sei es auch, was es wolle, um ihr Leben durchzubringen. Zu erfragen Frankfurter Straße Nr. 43 bei Herrn Hausstein.

Eine Muhme, die sehr gut mit Kindern umgeht und lange Zeit bei einer Herrschaft gewesen ist, sucht zum 1. Mai ein weiteres Unterkommen. Zu erfragen Ritterstraße Nr. 37 im Hofe hinten eine Treppe bei Madame Meister.

Eine Wirthschafterin, der feinen Küche ganz mächtig, sucht Stelle. J. Knöfel, Lurgnst. Garten 7.

Ein Mädchen, welches gut kochen kann und sich der häuslichen Arbeit unterzieht, auch bestens empfohlen wird, sucht zum 1. Mai einen Dienst. Näheres Amtmanns Hof im Schuhmacher-Gewölbe.

Ein junges Mädchen von auswärts wünscht hier als Jungemagd oder für Alles sogleich oder zum 1. Mai einen Dienst. Zu erfragen Ritterstraße Nr. 34 im Hofe 2 Treppen.

Ein ordentliches Mädchen sucht zum 1. Mai bei einer anständigen Herrschaft einen Dienst. Zu erfragen Nicolaistraße, im Wallfisch 4 Treppen vorn heraus.

Ein anständiges Mädchen, nicht von hier, welches in der Küche erfahren ist, sich auch in allen häuslichen Arbeiten unterzieht, sucht zum 1. Mai ein Unterkommen.

Das Nähere im Salzgäßchen Nr. 5, am Schuhmacherstand.

Ein Mädchen sucht ein paar Aufwartungen. Das Nähere Schulgasse Nr. 3, 2 Treppen.

Gesucht wird von einer jungen unabhängigen Frau sogleich eine Aufwartung. Näheres Münzgasse Nr. 3 im Hofe eine Treppe.

Eine junge Witfrau sucht einige Aufwartungen Burgstraße Nr. 19, parterre zu erfragen.

Messlocal-Gesuch.

In der Nicolaistraße, oder auch im Goldhahn- oder Schuhmachergäßchen wird ein kleines Gewölbe oder ein größeres zur Hälfte für die jetzige und folgende Messen zu miethen gesucht, auch könnte das Verkauflocal in der Nicolaistraße **1 Treppe hoch** sein, wenn der Ausgang im Vorderhause und nicht versteckt liegt. Hierauf Reflectirende belieben sich an die Expedition d. Bl. zu wenden.

Logis = Gesuch.

Ein in einer inneren oder äußeren Vorstadt gelegenes freundliches Familienlogis von 4 Stuben nebst Zubehör und wo möglich mit Garten, im Preise von 120 bis 150 Thlr., wird von einer stillen Familie für nächste Michaelis zu miethen gesucht. Adressen wolle man bei dem Hausmann Köh, Markt, Stieglitzens Hof, abgeben.

Logisgesuch. Für kommende Michaelis wird wo möglich an der Promenade oder in einem lebhaften Garten ein freundliches Logis von 3 à 4 Zimmern, erhöhtes Parterre oder erste Etage, zu miethen gesucht. Stallung für 2 Pferde und Wagenremise würde dabei sehr erwünscht, aber nicht unbedingt erforderlich sein. Gefällige Offerten werden durch die Expedition d. Bl. unter der Chiffre R. G. H. 14 erbeten.

Zu miethen gesucht wird von Michaelis an ein Familienlogis mittler Größe (in der Nähe der Königsstraße). Offerten werden angenommen **Königsstraße Nr. 20 parterre rechts.**

Zu miethen gesucht wird zu dieser und folgenden Messen ein großes in der Nicolaistraße gelegenes Gewölbe. Adressen mit Preisangabe wolle man gefälligst bei **Friedrich Bieweg, Katharinenstraße Nr. 9 im Hofe, im Gewölbe Nr. 8 und Nr. 9 niederlegen.**

Zu miethen gesucht wird von Michaelis an ein größeres Logis in 1. oder 2. Etage, möglichst Mittagsseite. Offerten bittet man abzugeben bei Herrn Kaufmann E. J. Schumann, Nicolaistraße Nr. 35.

Zu miethen gesucht wird in der innern Stadt für einen einzelnen Herrn eine anständige möblirte Wohnung, sofort zu beziehen, Preis circa 60—65 Thlr. Adressen abzugeben bei Herrn **H. E. Bruner, Königsplatz.**

Ein Familienlogis sucht im Preise bis 40 Thlr. in der Dresden-, Quer- oder Poststraße oder in der Johannisgasse zu Johannis eine stille, pünctlich zahlende Familie.

Adressen bittet man bei Herrn Adolf Curth im Kirchgäßchen Nr. 6 im Gewölbe niederzulegen.

Ein ordnungsliebender Beamter sucht zu Johannis in einem anständigen Hause der innern Vorstadt eine Familienwohnung von 2 Stuben, Kammern und Küche, nicht über 2 Treppen hoch, im Preise von 60 bis 75 Thlr. Gefällige Offerten bittet man unter **A. A. R. Nr. 3.** in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Von einer pünctlich zahlenden Familie wird ein Logis im Preise von 70 bis 100 Thlr., in der innern Vorstadt oder auch an der Promenade gelegen, pr. Michaelis zu miethen gesucht.

Herr Joh. Jac. Huth (Weinhandlung), Universitätsstraße, ist so gütig, desfallsige Offerten entgegen zu nehmen.

Ein Logis, sofort zu beziehen, im Preise von 30 bis 50 Thlr., wird von ein paar pünctlich zahlenden Leuten gesucht. Adressen beliebe man unter **L B** in der Expedition d. Blattes abzugeben.

Messvermietung.

Zwei Stuben nebst Schlafbehältnis vorn heraus. Näheres **kleine Fleischergasse Nr. 7, 2 Treppen.**

Messvermiethung:

Ein großes Zimmer mit zwei Betten und ein kleineres Zimmer mit Alkoven, 2. Etage vorn heraus,
in der Hainstraße Nr. 13,
 vis à vis der Tuchhalle.

Messlocal - Vermiethung.

Vorn heraus in der ersten Etage, Hainstrasse Nr. 25, Lederhof, ist ein kleineres Local für die Dauer der Messen zu vermieten.

Messvermiethung. Zwei Stuben und ein Cabinet, besonders für Verkäufer gut geeignet, sind für diese und folgende Messen in einer zweiten Etage der besten Lage zu vermieten. Näheres Brühl Nr. 14, 3 Treppen.

Messgewölbe = Vermiethung Halle'sche Straße Nr. 10.

In bester Messlage

ist ein Gewölbe in der Hainstraße für diese und kommende Messen zu vermieten.

Das Nähere bei Herrn **Carl Werner** im silbernen Bär.

Messvermiethung. Zwei Zimmer mit Alkoven, getheilt oder zusammen, sind für die Messe als Verkaufslocal oder für Einkäufer zu vermieten Grimma'sche Straße Nr. 11, 2. Etage vorn heraus.

Messvermiethung: ein freundliches Zimmer vorn heraus mit separatem Eingang, 1 Treppe hoch, Neukirchhof Nr. 32.

Drei sehr schöne Gewölbe im Hofe und der Klostersgasse sind zur nächsten Messe oder auch jährlich zu vermieten Markt Nr. 11.
Wendheim & Lion.

Zu vermieten ist für diese und folgende Messen ein in bester Messlage befindlicher großer Hausstand nebst heizbarer Niederlage.

Näheres Böttchergäßchen Nr. 6, 2. Etage.

Zu vermieten ist für die Messen oder aufs Jahr eine schöne Stube mit Kammer mit separatem Eingang
 Reichsstraße Nr. 52, 2 Treppen.

Auerbachs Hof Nr. 18, 2. Etage ist für bevorstehende Messe ein Zimmer zu vermieten.

Näheres daselbst bei Madame **Wezel.**

Ein Verkaufslocal bester Messlage ist durch den Hausmann in der Katharinenstraße Nr. 19 zu vermieten.

Zwei Familienlogis sind zu Johannis zu vermieten Schützenstraße Nr. 19.

Gewölbe-Vermiethung. In guter Messlage ist nach der Ostermesse 1 Gewölbe nebst Schreibstube zu vermieten. Das Nähere Halle'sche Straße Nr. 2 im Gewölbe.

Zu vermieten

sind 2 freundliche, gut ausmöblirte Stuben nebst Alkoven, messfrei und vorn heraus gelegen, Grimma'sche Straße Nr. 24, vierte Etage, dem Mauricianum gegenüber.

Zu vermieten ist ein kleines freundliches Familienlogis. Zu erfragen Böttchergäßchen Nr. 2, 1 Treppe.

Zu vermieten sind zwei schön möblirte Stuben an zwei bis drei Herren Burgstraße Nr. 10, rechts 1 Treppe.

Zu vermieten ist den 1. Mai eine große möblirte Stube nebst Schlafstube Querstraße Nr. 21, 1. Etage.

Zu vermieten und sofort zu beziehen ist in bester Lage der innern Stadt ein Familienlogis von 6 Stuben mit Zubehör, zweiter Etage. Auskunft erfolgt auf Anfragen, welche unter V. B. L. in der Exped. d. Bl. abzugeben sind.

Zu vermieten ist ein freundliches Familienlogis mit drei Stuben nebst Zubehör. Zu erfragen Gerbergasse Nr. 56.

Garçonlogis-Vermiethung.

Ein gut möblirtes Zimmer mit separatem Eingang und schöner Aussicht ist sofort zu beziehen. Näheres Johannisgasse Nr. 6, 3. Etage vorn heraus linker Flügel.

Zu vermieten ist sofort eine messfreie gut möblirte Stube nebst Schlafstube, beide vorn heraus, Brühl, Krafts Hof, Nr. 64, 4. Etage.

Zu vermieten ist ein Familienlogis lange Straße Nr. 17.

Zu vermieten ist eine möblirte Stube in einem ruhig wohnenden Hause an einen oder zwei ledige Herren. Webergasse Nr. 13 parterre zu erfragen.

Zu vermieten ist billig eine Stube für die Messe, vorn, möblirt, einen oder zwei Herren, Neumarkt Nr. 13, 2 Treppen.

Zu vermieten ist sofort eine Stube nebst Alkoven, fein möblirt, Burgstraße Nr. 2, 1. Etage.

Zwei freundliche, gut möblirte Zimmer sollen für die Dauer des Sommers vermietet werden. Da auf Verlangen noch ein Cabinet mit abgegeben werden kann, so würde das Quartier sich vorzugsweise für einen **Offizier** eignen.

Näheres daselbst Mittags von 12 — 2 Uhr Erdmannsstraße Nr. 13, 3 Treppen hoch rechts.

Ein großer Boden, 1 Treppe hoch, ist zu Johannis zu vermieten in der großen Windmühlenstraße Nr. 29.

Eine freundliche ausmöblirte Stube mit Schlafgemach ist sofort für einen Herrn zu vermieten Moritzstraße 3, 3 Tr. rechts.

Wegzugs halber steht ein Logis leer und kann sofort bezogen werden: 2 Stübchen, Kammer, Küche nebst Zubehör, für ein paar einzelne Leute oder eine kleine Familie passend, für 40 fl jährlichen Miethzins. Das Nähere Tauchaer Straße Nr. 9 beim Besitzer.

Ein elegant eingerichtetes Garçonlogis, 1 oder 2 Stuben nebst Cabinet, ist zu vermieten.

Zu erfragen beim Hausmann **Ritter** in der Post.

Ein kleines aber freundliches Logis, 5 Treppen hoch vorn heraus, ist von Johannis an zu vermieten und zu erfragen beim Hausmann Petersstraße Nr. 40.

Eine freundliche Schlafstelle für ledige Herren ist offen Burgstraße Nr. 11 im Hofe 1 Treppe hoch bei Serbe.

Zwei kleine Stübchen mit Betten sind noch zu vermieten Böttchergäßchen Nr. 3 in der Restauration.

Katharinenstraße Nr. 24, 3 Treppen sind mehrere möblirte Zimmer für die Messe zu vermieten.

Offen ist eine Schlafstelle Colonnadenstraße Nr. 2.

J. S. Heinze.

Gelegenheit nach Delitzsch

während der Ostermesse. Abfahrt ist täglich Nachmittags 4 Uhr. Einsteigeplatz Gerberstraße Nr. 7 bei Herrn **Selmerdig.**
 Lohnkutscher **Carl Dieck** aus Delitzsch.

Typographia. Heute Sonnabend den 17. April
Billetausgabe.

Leipziger Salon. Heute Stunde.
G. Schorch.

Heute Tanzübung im Wiener Saal.
E. Reicherting.

ALEMANIA im COLISEUM.

Heute Gesellschaftstag, verbunden mit Tanz. Anfang 8 Uhr.
D. B.

ODEON. Morgen Sonntag Concert und
Ballmusik.

Anfang 3 Uhr.
C. Fölk.

Schweizerhäuschen.

Heute Sonnabend den 17. April

Grosses Concert.

Anfang 2 Uhr.
 Das Musikchor von **L. Vohle.**

Concert-Anzeige.

Der Unterzeichnete beehrt sich ergebenst anzuzeigen, daß die in den **neu u. brillant decorirten Räumen des Hôtel de Pologne** morgen den 18. d. beginnenden **Concerte** (die Messe hindurch alltäglich) von seinem Musikchore und unter seiner Leitung ausgeführt werden. Ein geehrtes Publicum sowohl bei Tafel, als nach derselben angenehm zu unterhalten, soll auf Wahl und Ausführung der Musi die mögliche Sorgfalt verwendet werden.

Leipzig am 17. April 1852.

Louis Poble.

Stabliſſements: Empfehlung.

Hiermit zeige ich ganz ergebenst an, daß ich unter heutigem Tage die Restauration des Herrn **Märtens**, **Thomasgäßchen Nr. 3**, übernommen habe.

Indem ich ein geehrtes Publicum bitte, mich in meinem Locale mit seinem Vertrauen zu erfreuen, versichere ich, daß ich es mir stets zur besondern Pflicht machen werde, durch aufmerksame Bedienung, billige Preise und vorzüglich gute Speisen und Getränke mir die Zufriedenheit meiner werthen Gäste zu erhalten.

NB. Bemerkte noch, daß zu jeder Tageszeit à la carte gespeist wird.

Leipzig.

Quente.

Leipziger Salon.

Morgen Sonntag
Concert
und Ballmusik.
Das Musikchor von **J. G. Hauschild.**

TIVOLI. Concert u. Tanzmusik.

Morgen Sonntag
Anfang 3 Uhr.
Das Musikchor von **Dr. Wend.**

Wiener Saal. Concert: und Tanzmusik.

Morgen Sonntag
Das Musikchor v. **Dr. Wend.**

Peterschießgraben.

Morgen Sonntag starkbesetzte Tanzmusik.
Das Musikchor von **Carl Haustein.**

Thecla.

Morgen Sonntag Tanzmusik.

Connewitz.

Morgen Sonntag gut besetzte Tanzmusik, wozu einladet
das Musikchor von **J. C. Sörtsch.**

Gasthof zum Helm in Gutritsch.

Morgen Sonntag Concert: und Tanzmusik.
Das Musikchor von **Carl Haustein.**

Gosenschenke in Gutritsch.

Morgen Sonntag gut besetzte Concert: und Ballmusik, wozu einladet
das Musikchor von **J. C. Sörtsch.**

Concert in Stötteritz

morgen von Hauschild, wobei Fladen, Spritz- und div. Kaffeekuchen, warme Speisen, vorzügl. Gersdorfer, echt Bairisch von Kurz und feinsten Weintraub von Moselwein. **Schulze.**

Gasthof zu Probstheida.

Morgen Sonntag gutbesetzte Ballmusik, wozu einladet
das Musikchor von **J. C. Sörtsch.**

Möckern zum weißen Falken.

Morgen Sonntag gutbesetzte Tanzmusik, wozu einladet
das Musikchor von **J. C. Sörtsch.**

Einladung.

Zum Einzugschmauß Sonntag den 18. April im Gasthof zur Stadt Weimar in Markranstädt, wobei à la carte gespeist wird, ladet ergebenst ein
F. A. Schwabe.

Gasthaus zur grünen Linde.

Heute Schlachtfest, das Culmbacher ist ff., sächsisches Lagerbier ausgezeichnet bei
C. A. Richter.

Hôtel de Saxe.

Heute Abend $\frac{1}{2}$ 8 Uhr Roastbeef am Spieß mit Trüffelauce. Das Münchner Bier aus der Dampfbrauerei des Herrn **Brey** ist vorzüglich. **W. Köpfer.**

Restauration Schönefeld. Zu frischem Gebäck, div. warmen und kalten Speisen, nebst einem f. Glas Lagerbier lade ich ergebenst ein. **F. Lüder.**

Münchener Doppelbier

aus einer der ersten Brauereien Münchens empfiehlt (das Seidel 2 Ngr.) die **NB.** Heute früh Speckkuchen.

Restauration von **F. Friesleben** am Markt.

Einem geehrten Publicum bechre ich mich hierdurch ganz ergebenst anzuzeigen, daß von heute an und während der Messe bei mir Mittags und Abends, so wie zu jeder Tageszeit à la carte gespeist wird.

Leipzig den 17. April 1852.

F. Friesleben am Markt.

Restauration zur kleinen Funkenburg. Heute Abend Schweinsknöchelchen mit Klößen, Sauerkraut etc.

Stadt Malmedy, Ritterstraße 39. Heute zu gespickter Rindsleber nebst andern Speisen und vorzüglichem bairischen Bier ladet freundlichst ein **Carl Weinert.**

Zu Roastbeef am Spieß heute Abend ladet ergebenst ein

W. Kronefeld in Gerhards Garten.

Außer meiner gewöhnlichen Speisekarte erlaube ich mir für heute Abend Roastbeef am Spieß zu empfehlen. **Ergebenst Adolph Pfau, Reichstraße Nr. 38.**

Heute Schlachtfest; früh Weißfleisch, Abends frische Wurst und Wurstsuppe, wozu ergebenst einladet **F. G. Küster, Querstraße Nr. 31.**

Heute $\frac{1}{2}$ 8 Uhr Speckkuchen im Burgkeller. **J. C. Kühne.**



Restauration zum Bair. Brauer

am Barfussberg.

Einem verehrten Publicum erlaube ich mir hierdurch anzuzeigen, daß ich von jetzt an und während der Dauer der Messe in meinen Localen zu jeder Tageszeit à la carte speise.

Ich werde es mein unablässiges Streben sein lassen, verehrte Gäste durch kräftige und zugleich billige Speisen nach Möglichkeit gut zu bewirthen.

Zugleich empfehle ich für Nachmittags eine gute Tasse Kaffee und außerdem Kennern mein echt bairisch Bier, rein und unverfälscht, à Töpfchen 15 S., aus einer guten Brauerei.

Ergebenst

G. Beyer.

NB. Heute Abend Karpfen polnisch mit Weinfraut.

Zu bevorstehender Messe empfehle ich mein neu eingerichtetes Restaurations-Local, wo ich früh mit Bouillon und zu jeder Zeit Beefsteaks mit Schmor- kartoffeln und anderen kalten Speisen bestens auf- warten werde.

C. Thiele,

Böttchergäßchen 3, sonst Lauchaer Straße.

August Weissenborn,



Theater-Platz.

Feine Döllnitzer Gose, echt Bair. Bier, verschiedene Weine, kalte Speisen in reicher Auswahl, Bouillon, Beefsteak etc.

Theater-Zwischen-Acte: Buffet à la Bahnhof Riesa.

Restauration von Gotthelf Weinert,

Kupfergäßchen Nr. 7.

Heute Abend Beefsteaks und Bscheppliner Lagerbier zu 13 Pf. Auch erhielt ich wieder eine frische Sendung Frankfurter Kapsel- wein à Flasche 3 1/2 Ngr., der Schoppen 12 Pf.

NB. Morgen früh um 10 Uhr Speckkuchen.

Heute Schlachtfest bei

Gottlieb Apitzsch, Königsplatz, Fortuna.

Restauration von F. Lips,

Burgstraße Nr. 6,

ladet heute Abend zu Schweinsknochen nebst feinen Bieren ergebenst ein.

Morgen früh 10 Uhr Speckkuchen.

Heute Abend zu Schweinsknochen mit Klößen ladet ergebenst ein

G. Hartmann, Magazingasse Nr. 3.

Heute Morgen ladet zum Speck- und Zwiebelkuchen ergebenst ein

August Ihbe, Thomaskirchhof, Saal Nr. 8.

Heute früh Speckkuchen bei

G. Eismann, große Fleischergasse Nr. 27.

Drei Thaler Belohnung

Demjenigen, der neun Verlorenes von einer Damenuhr (darunter ein goldenes mit Granaten besetztes Blumenkörbchen), welche Donnerstag auf dem Wege von Schweins Kaffeehaus durch die Katharinenstraße, über den Markt, Petersstraße und Windmühlenstraße verloren worden sind, zurückbringt Hohe Straße 2 B. 1 Treppe.

Verloren wurde ein Weibuch über Fleischwaaren, gegen Dank und Belohnung abzugeben Neukirchhof Nr. 34, 1 Treppe.

Dem Ueberbringer eines am 15. d. Mon. abhanden gekommenen schwarz- u. weißgefleckten Wachtelhündchens Belohnung Gartenstr. 3.

Verloren wurde in den Abendstunden des 13. d. Mon. auf dem Wege zwischen dem Brühl und der Frankfurter Straße ein Portemonnaie, enthaltend 10 Thlr. 10 Sgr.

Der ehrliche Finder wird gebeten, solches Bühengewölbe 25/26 gegen eine Belohnung abgeben zu wollen.

Gefunden wurde an den Ofterfeiertagen in der Nicolaikirche eine Börse mit Geld und kann der sich Legitimirende solche in Empfang nehmen Reichstraße Nr. 43, 3 Treppen.

Der Herr, welcher Donnerstag Nachmittag sich nach einer möblirten Stube erkundigte, wird gebeten, sich noch einmal in die Petersstraße Nr. 34/61, 2 Treppen hoch zu bemühen.

Sollte Jemand die drei letzten Jahrgänge der fliegenden Blätter vollständig haben, so wird er hiermit behufs ihrer Einsicht resp. gegen angemessene Vergütung dringend ersucht, seine Adresse in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Herr Director Wirsing wird ersucht, noch vor Beginn der Messe die so trefflich aufgeführte, höchst amüsante Oper Vorjungs: Die beiden Schützen zur Wiederholung bringen zu wollen.

Viele Verehrer Vorjungs.

Sie können denken, wie schmerzlich ich den — A. an Sie gedacht habe.

d. 8—

Meine Damen, ich bitte um's Wort!

Der Lärm um „Puß der Kinder“ ist, recht besehn, ein blinder;

Man kann, thun dies die Reichen, darüber füglich schweigen; Laßt's „reiche Kind“ nur puzen, das giebt so Manchem

Ruhen;

Hat Einer karge Mittel, trägt's Kind auch simple Kittel; Und — ach! der „Puß der Kinder!“ Was ist denn oft da-

hinter?!

Bei Markendorf — sonst Meyer — sind „Kester“ gar nicht

theuer;

Oft trägt das Kind ein Futter vom Seidenkleid der Mutter; Juwelen, Bänder, Blonden, sah'n Brüssel nie, noch

London;

Meist macht die kleinen Kleider — die Nähmamsell, kein

Schneider;

— Und so geht's immer weiter! — Notirt's! Seid keine

Neider!

Einer, der ein braves „Weibi“ hat.

Du, der Du unter dem Scheine aufrichtigster Freundschaft und Theilnahme zu jenem bitteren Kelche der Leiden Verderben einst und Untergang statt der ersehnten Hülfe und Rettung bereitet und durch den Besitz des Preises Deines strafbaren Strebens Dein Herz mit Schmach und Hohn beladen hast, — erheucheln wirst Du zwar auch Heute vor der Welt die Ruhe des Gewissens, doch in der Brust kannst Du den eignen Richter nie bestechen.

Leipzig am 20. December 1850.

F.

Herrn Raundorf im Wiener Saal gratulirt von ganzem Herzen zu seinem heutigen Geburtstage

F. U. L. B. C.

Del Vecchio's Kunstausstellung.

Neu angekommene Gemälde:

Zwei Marinen, von Louis Verboeckhoven in Brüssel.

Seestück, von E. Linnig in Antwerpen.

Genrebild, von H. Carpentero in Antwerpen.

Ulmenparthie, von W. Georgy in Leipzig.

Die Lauscherin, } von F. Verheyden in Brüssel.

Der Liebesbrief, }

Geburtstagfest, von Ed. Seydel in Dresden.

Leipziger Kunstverein.

Heute den 17. April 21. und letzte Abendausstellung.

Arbeiten hiesiger Künstler.

Die resp. Mitglieder der Weiske'schen Krankencasse werden ersucht, sich Sonntag den 18. April Nachmittags 3 Uhr im Peters- schießgraben zu einer Versammlung recht zahlreich einzufinden.

Leipzig den 15. April 1852.

Der Cassirer.

Daß Montag den 19. April Nachmittags 1/2 Uhr im Innungs- Saale unser gewöhnliches Ofter-Quartal abgehalten wird, macht bekannt

der Vorstand der Schneider-Innung
H. Simon, Obermeister.

Als Verlobte empfehlen sich nur hierdurch ergebenst
Pauline Devrient.
A. Bieltz, Appellationsgerichtssecretair.
 Leipzig, den 17. April 1852.

Als Verlobte empfehlen sich Verwandten und Freunden
Anna Goldmann.
Carl Winter.
 Leipzig im April 1852.

Als Verlobte empfehlen sich Freunden und Bekannten
C. S. Quellmalz, geb. **Ziegler.**
F. W. Voigt.
 Lützen und Borna, den 16. April 1852.

Die glückliche Entbindung seiner lieben Frau von einem **Ana-**
ben theilt Freunden und Bekannten hierdurch ergebenst mit
 Leipzig, den 16. April 1852.

Theodor Thomas.

Todes-Anzeige.

Am 13. April früh 1/25 Uhr entschlief nach harter Prüfung
 sanft unsre lebensfrohe innigstgeliebte Tochter und Schwester
Clementine in der Blüthe ihres Lebens, im noch nicht voll-
 endeten 21. Lebensjahre. Tiefbetrübt widmen diese Trauerkunde
 allen theilnehmenden Verwandten und Freunden
 Leipzig, den 16. April 1852. Familie **Weiß.**
 Gleichzeitig sagen wir für vielfach bewiesene Theilnahme unsern
 wärmsten Dank. Familie **Weiß.**

Am 15. April entschlief nach längern Leiden sanft und ruhig
 mein lieber Gatte, **Carl Thiemann**, in seinem 32. Lebens-
 jahre. Alle Verwandte und Bekannte um stilles Beileid bitten
Therese Thiemann geb. **Seidel**, und ihre zwei Kinder.

Die geehrten Mitglieder der Kupferdrucker-Krankencasse werden
 höflichst ersucht, sich Sonntag den 18. April 1/2 Uhr in Günthers
 Restauration, Schützenstraße, zu versammeln, um ihren Collegen,
Carl Thiemann, zur letzten Ruhestätte zu begleiten.

Die Kinderbewahranstalt Nr. 1 in der Grimma'schen Vorstadt bleibt bis Mitte Mai geschlossen.
Der Vorstand.

Schulfeierlichkeit.

Zur öffentlichen Prüfung der Schüler der Sonntagschule der Loge Balduin zur Linde, so wie zur feierlichen Entlassung der
 abgehenden und Aufnahme neuer Schüler für nächsten Sonntag den 18. April 1852 Vormittags um 10 Uhr in dem in der Elster-
 straße gelegenen Logenhaus werden die Lehrherren und Meister der Schüler, ingleichen alle Diejenigen, welche der Anstalt ihre Theil-
 nahme schenken, hierdurch ergebenst eingeladen.

Der Vorstand der Sonntagschule der Loge Balduin zur Linde.

Angefommene Reisende.

Aubin, Kfm. v. Berlin, großer Blumenberg.
 Assum, Kfm. v. Lommagisch, goldne Sonne.
 André, Adv. v. Wittenberg, Palmbaum.
 Blakert, D. v. Merzichen, Palmbaum.
 Bölling, Kfm. v. Gladbach.
 Brosette, Kfm. v. Paris, und
 Breslauer, Kfm. v. Mannheim, Hotel de Pol.
 Bung, Kfm. v. Lenney, Kranich.
 Bühlmann, Brauer v. Wern, halber Mond.
 Baum, Kfm. v. Giberfeld, Bahnhofstraße 3.
 Bach, Kfm. v. Mainz, Stadt Hamburg.
 de Bary, Kfm. v. Varmen, gr. Blumenberg.
 Boulangier, Kfm. v. Augsburg.
 Briegleb, Hofrath, v. Coburg, und
 Baas, Kfm. v. Berlin, Hotel de Baviere.
 Bendorff, Kfm. v. Greiz, 3 Könige.
 Bezzel, Stud. v. Ansbach, und
 Beyer, Stud. v. Nürnberg, Stadt Breslau.
 Glaufen, Kfm. v. Lübeck, großer Blumenberg.
 Capito, Fabr. v. Daaden, Ritterstraße 16.
 Delius, Kfm. v. Bielefeld, Stadt Rom.
 Donat, Frau v. Weimar, goldner Hahn.
 Druschke, Kfm. v. Ulrichshausen, St. Hamburg.
 Glasperger, Stud. v. Ansbach, Münchner Hof.
 Ueberlein, Kfm. v. St. Remy, Brühl 84.
 Einbild, Kfm. v. Krakau, Stadt Rom.
 Ebbe, Adv. v. Wittenberg, Palmbaum.
 Feghelm, Frau v. Regensburg, Palmbaum.
 Fischer, Fabr. v. Briesche, Stadt London.
 Ficker, Kfm. v. Schneeberg, Salzgäßchen 6.
 Fuhrmann, Schausp. v. Berlin, St. Breslau.
 Feter, D. med. Coburg, Hotel de Baviere.
 Friedemann, Kfm. v. Magdeburg, St. Gotha.
 Fickenscher, Stud. v. Bayreuth, Münchner Hof.
 v. Gleichen, Baron, Obef. v. Rudolstadt, und
 Gdloff, Kfm. v. Bremen, Hotel de Baviere.
 Gerig, Kfm. v. Hannover, großer Blumenberg.
 Groothoff, Kfm. v. Hamburg, Hotel de Bav.
 Günther, Kfm. v. Wien, Rauchwaarenhalle.
 Grünling, Kfm. v. Frankf. a/M., Palmbaum.
 Gerloff, Kfm. v. Magdeburg, Brühl 6.
 Gillefeld, Fräul. v. Lüneburg, Obmarkt 3.
 Hartmann, Fel. v. Cahla, Erdmannstraße 6.
 Heinicke, Kfm. v. Altenburg, blaues Roß.
 Herold, Schuldtr. v. Vibra, goldner Hahn.
 Humme, Rent. v. Aachen, Palmbaum.
 Hofsch, Fabr. v. Prag, Stadt Rom.
 Hödner, Pastor v. Greisdorf, Kranich.
 Herget, Stud. v. Wiesbaden, Stadt London.
 Hirtlein, Obef. v. Gerstshofen, Stadt Nürnberg.
 Hübner, Fabr. v. Gumbach, Plauenscher Hof.
 Hergert, Kfm. v. Schneeberg, Markt 8.
 Hänisch, Kfm. v. Königstein, weißer Schwan.
 Hummel, Kfm. v. Augsburg, und
 Hübnerfuch, Kfm. v. New-York, Hotel de Bav.
 Hild, Kfm. v. Wien, großer Blumenberg.
 Hettollenhauser, Kfm. v. Burtseid, St. Hamburg.
 Harmelin, Kfm. v. Bredy, Ritterstraße 29.
 Hübler, Hofapoth. v. Altenburg, Münchner Hof.
 Jobary, Kfm. v. Wien, Hotel de Baviere.
 Jacobs, Kfm. v. New-York, Stadt Nürnberg.
 König, Kfm. v. Birmingham, Stadt Rom.
 Kieckamm, Kfm. v. Nürnberg, St. Nürnberg.
 Kaiser, Kfm. v. Jena, Stadt Frankfurt.
 Klein, Fräul. v. Klöße, lange Straße 9.
 Kläger, Def. v. Rößow, Burgstraße 21.
 Kooter, Kfm. v. Bergen, blaues Roß.
 Kind, Schönfärber, v. Altenburg, St. Breslau.
 Kretschmar, Kfm. v. Nylau, Münchner Hof.
 Leber, Kfm. v. St. Quentin,
 Lange, Kfm. v. St. Petersburg, und
 Lücke, Kfm. v. Lübeck, Hotel de Baviere.
 Lehmann, Kfm. v. Altenburg, blaues Roß.
 Lehmann, Def. v. Dellschüg, deutsches Haus.
 Lerchner, Kfm. v. Hirschberg, Stadt Nürnberg.
 Lohse, Kfm. v. Schneeberg, Salzgäßchen 6.
 Leupold, Kfm. v. Auzig, weißer Schwan.
 Mengdehl, Kfm. v. Hamburg.
 Menzel, Kfm. v. Wien,
 Mühlingshaus, Kfm. v. Lenney, und
 Meyer, Kfm. v. Baugen, Hotel de Pologne.
 Michaelis, Kfm. v. Nordhausen, und
 Meyer, Beamter v. Berlin, Palmbaum.
 Mieth, Fabr. v. Dresden, Thomasgäßchen 11.
 Müller, D. v. Dresden, Stadt Rom.
 v. Neuterode, Diffe. v. Weimar, G. de Baviere.
 Maischöfer, Kfm. v. Wforzheim, St. Hamburg.
 Magniac, Kfm. v. Hannover, gr. Blumenberg.
 Mänder, Kfm. v. Bremen, Hotel de Baviere.
 Müller, Seifensieder v. Schönebeck, St. Breslau.
 Meyer, Kfm. v. London, Thomasgäßchen 11.
 Mehlig, Kfm. v. Dresden, Grimm. Straße 3.
 Naundorf, Def. v. Werdau, goldner Hahn.
 Naumann, Kfm. v. Regis, grüner Baum.
 Nicklas, Fabr. v. Steinbühl, goldnes Sieb.
 Nüschler, Kürschner v. Zürich, halber Mond.
 Dertel, Lehrer v. Lucca, deutsches Haus.
 Ott, Bäckermstr. v. Bayreuth, halber Mond.
 Opyermann, Insp. v. Hannover, St. Gotha.
 Popp, Kfm. v. Hirschberg, Stadt Nürnberg.
 Pfabe, Schneidermstr. v. Baltimore, St. Bresl.
 Popper, Kfm. v. Leipzig, Ritterstraße 44.
 Rey, Kfm. v. St. Clouth, und
 Rabe, Archit. v. Berlin, Stadt Hamburg.
 Roset, Kfm. v. Frankf. a/M., gr. Blumenberg.
 Roos, Kfm. v. Ulrichshausen, St. Hamburg.
 v. Röder, General v. Stuttgart, gr. Blumenb.
 Rouge, D. med. v. Paris, Rauchwaarenhalle.
 Raus, Sattler v. Halle, Stadt Gotha.
 Riepler, Commis v. Dresden, Plauenscher Hof.
 Resensfeld, Kfm. v. Halle, Ritterstraße 14.
 Schilling, Adv. v. Torgau, goldner Hahn.
 Schulze, D. v. Heinrichsdorf, Mühlgasse 9.
 Schack, Kfm. v. Steinbach, Palmbaum.
 Schlömann, Kfm. v. Bremen, und
 Schwerdtfeger, Kfm. v. Reimbeck, G. de Pol.
 Schimann, Def. v. Mitrowitz, und
 Schulz, Rent. v. Straßburg, Stadt Niesla.
 Schuster, Rector v. Giesfeld, Palmbaum.
 Schilling, Fräul. v. Erfurt, Petersstraße 30.
 Schap, Kfm. v. Schneeberg, Salzgäßchen 6.
 Sandoz, Kfm. v. Poelle, Stadt Nürnberg.
 Schumann, Frau v. Cassel, Stadt Breslau.
 Steffo, Privatm. v. Wien, halber Mond.
 Schenkel, Adv. v. Delonitz, Stadt Hamburg.
 Soein, Kfm. v. Cassel, großer Blumenberg.
 Schachdebeck, Conditor v. Hamburg, St. Hamburg.
 Sommer, Hofrath v. Coburg,
 Schubert, Kfm. v. Hanau, und
 Schepeler, Kfm. v. Riga, Hotel de Baviere.
 Schmidt, Kfm. v. Nürnberg, 3 Könige.
 Schulze, Kfm. v. Chemnitz, Münchner Hof.
 Thölde, Kfm. v. Lübeck, Stadt Wien.
 Thomä, Gerber v. Prüm, Brühl 30.
 Volkandt, Kfm. v. Ronsdorf, Burgstraße 4.
 Winterale, Amtm. v. Gdöllin,
 Willing, Kfm. v. Magdeburg,
 Weisenbach, Buchdr. v. Hannover, und
 Weitmann, Kfm. v. Aachen, Palmbaum.
 Weissenfeld, Fabr. v. Delitzsch, weißer Schwan.
 Wacha, Gärtner v. Cheyron, Stadt Wien.
 Webendorfer, Kfm. v. Grimmitzschau, gr. Blumenb.
 Weiß, Fabr. v. Börsneck, Münchner Hof.
 v. Jech, Graf, Obef. v. Goseck, Hotel de Bav.
 Zill, Kfm. v. Lichtenstein, grüner Baum.
 Zschille, Kfm. v. Frankf. a/D., Hainstraße 28.
 Zschille, Kfm. v. Forste, Hainstraße 22.

Verantwortlicher Redacteur: Adv. **C. F. Sanyel**, Katharinenstraße Nr. 26. — Druck und Verlag von **C. Holz.**
 Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 48.